

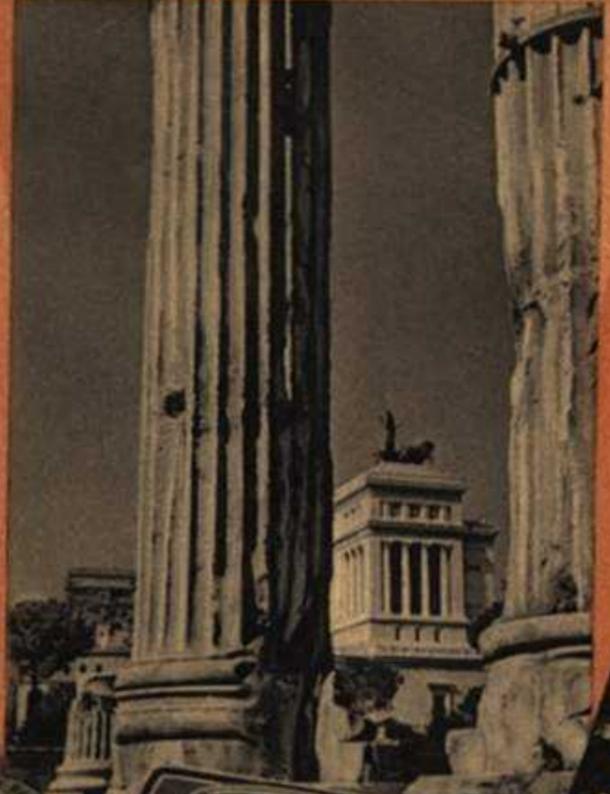
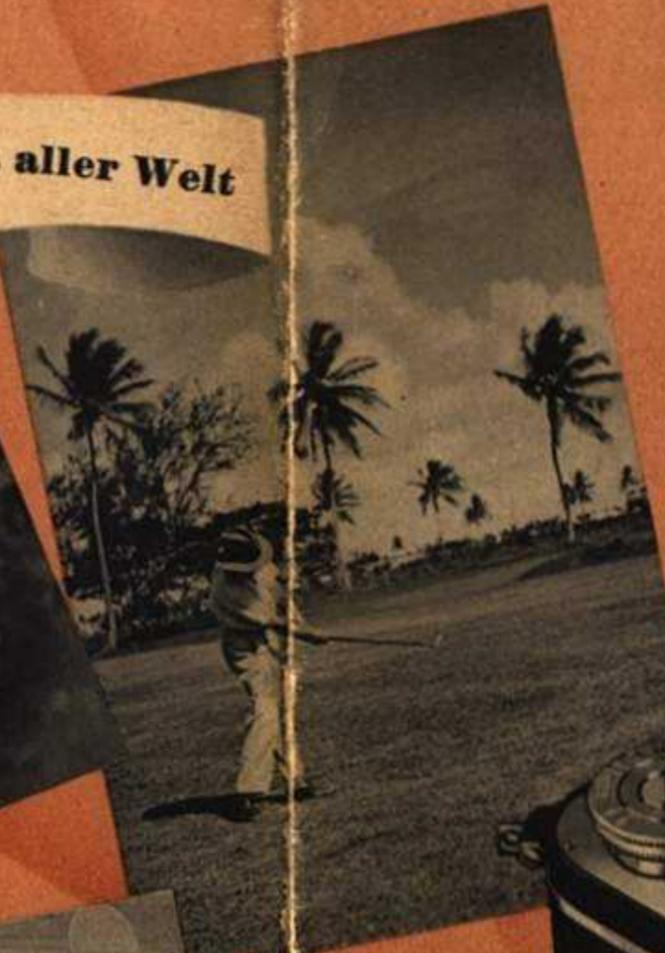
KAMME



EXAKTA

Kleinfilm-Reflex
24 x 36 mm

Kine-Exakta-Aufnahmen aus aller Welt



Preise für Kine-Exakta und Zubehör

Kine-Exakta 24x36 mm (Nr. 8140)	Brennweite	Vorderfassungsdurchmesser	RM.	Nr.
Optische Ausstattung:	cm	mm		
Ihagee-Exaktar 1:3,5 } Bildwinkel	5,4	32	200.—	8140 BR
Primotar 1:3,5 } 43°	5,4	32	220.—	8140 PR
Xenar 1:3,5 }	5	32	220.—	8140 N
Xenar 1:2,8 }	5	32	245.—	8140 AX
Tessar 1:3,5 } Bildwinkel	5	32	250.—	8140 Q
Tessar 1:2,8 } 45°	5	32	270.—	8140 E
Nacht-Kine-Exakta mit lichtstärksten Anastigmaten				
Xenon 1:2 Bildw. 45°	5	32	320.—	8140 O
Biotar 1:2 Bildwinkel	5,8	42	365.—*	8140 LR
Primoplan 1:1,9 } 40°	5,8	42	320.—	8140 PL

* Mehrpreis für Nacht-Kine-Exakta mit Biotar 1:2/5,8 cm mit T-Belag auf allen Flächen RM. 35.—.

Seite 3	RM.	Nr.
Kine-Exakta-Kunsthartzkassette	1.80	7600

Seite 5	RM.	Nr.
Kine-Exakta-Bereitschaftstasche	12.—	7234
Kine-Exakta-Bereitschaftstasche für Nacht-Kine-Exakta	15.—	7235

Seite 6	Vorderfassungsdurchmesser	mm	RM.	Nr.		RM.	Nr.
Spezialobjektive:							
Meyer Weitwinkel-Doppel-Anastigmat 1:4,5 / 4 cm	39	111.—	7613	Leder-Etui	4.—	7851	
Tessar 1:4,5 / 4 cm	32	140.—	7601	Leder-Etui	4.—	7851	
Primoplan 1:1,9 / 7,5 cm	48	205.—	7602	Leder-Etui	5.—	7852	
Biotar 1:1,5 / 7,5 cm	55	350.—	7616*	Leder-Etui	5.—	7852	
Triotar 1:4 / 8,5 cm	42	150.—	7603	Leder-Etui	5.—	7854	
Trioplan 1:2,8 / 10 cm	39	125.—	7604	Leder-Etui	5.—	7853	
Trioplan 1:4,5 / 12 cm	37	109.—	7605	Leder-Etui	6.—	7855	
Tele-Tessar 1:6,3 / 12 cm	37	185.—	7614	Leder-Etui	5.—	7854	
Triotar 1:4 / 13,5 cm	42	165.—	7606	Leder-Etui	6.—	7855	
Tele-Megor 1:4 / 15 cm	39	131.—	7619	Leder-Etui	5.—	7853	
Tele-Xenar 1:5,5 / 15 cm	42	120.—	7617	Leder-Etui	5.—	7853	
Tele-Megor 1:5,5 / 18 cm	39	144.—	7608	Leder-Etui	6.—	7855	
Tele-Xenar 1:5,5 / 18 cm	51	150.—	7618	Leder-Etui	5.—	7853	
Tele-Tessar 1:6,3 / 18 cm	42	225.—	7609	Leder-Etui	6.—	7855	
Primotar 1:3,5 / 18 cm	60	240.—	7615	Leder-Etui	8.—	7858	
Tele-Megor 1:5,5 / 25 cm	48	212.—	7610	Leder-Etui	8.—	7856	
Tele-Tessar 1:6,3 / 25 cm	51	280.—	7611	Leder-Etui	8.—	7856	
Zeiss-Fern-Objektiv 1:8 / 50 cm	73	420.—	7612	Leder-Etui	25.—	7857	

* Mehrpreis für Spezial-Objektiv Biotar 1:1,5/7,5 cm mit T-Belag auf allen Flächen RM. 50.—.

Seite 7	RM.	Nr.
Kleine Vakublitzeinrichtung	10.—	8472
Große Vakublitzeinrichtung	18.—	8473

Seite 8	RM.	Nr.
Mikroz Zwischenstück einschl. Etui	30.—	8928
(Erforderlich ist der hintere Zwischenring der „kompl. Zwischenringe“, die als Paar auch für Nahaufnahmen benutzt werden können)		
Kompl. Paar Zwischenringe zum Übergang vom Bajonett zum Schraubgewinde	8.50	8835
Verlängerungstubus C (0,5 cm), verchromt	4.—	8844
Verlängerungstubus B (3 cm), verchromt	5.50	8842
Spezialverlängerungsring D	12.—	9540

Seite 9	RM.	Nr.
Vorsatzlinse für Nahaufnahmen* 32 mm Ø	3.—	3645
Vorsatzlinse für Nahaufnahmen* 42 mm Ø	6.—	3646
Tele-Vorsatzlinse* 32 mm Ø	3.—	8445
Tele-Vorsatzlinse* 42 mm Ø	6.—	8446
(Die Verwendung der Tele-Linse bedingt den Gebrauch der kompl. Zwischenringe)		
Kine-Exakta-Kleinstativ mit Kugelgelenk (mit Etui)	28.—	8070
Lumimax-Reproduktionsgestell (Reißbrett 54x68 cm)	30.—	5445
Kine-Exakta-Metall-Reproduktionsgestell	50.—	8812
Verlängerungsstück für das Metall-Reproduktionsgestell	10.—	8813

* Bei Bestellung unbedingt angeben, für welches Objektiv (Marke, Brennweite und Lichtstärke) bestimmt.

Kine-Exakta-Lichtfilter

Fassungsdurchmesser	Gelbfilter hell, mittel oder dunkel		Grünfilter hell oder dunkel Blau- oder Rotfilter		Ultra-Violettfilter	
	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.
32 mm	4.—	9651	5.50	9681	7.—	9621
37 mm	5.—	9652	7.50	9682	10.—	9622
39 mm *	8.—	9672	9.50	9687	11.—	9641
42 mm	8.—	9655	9.50	9685	11.—	9625
48 mm *	9.—	9674	10.50	9688	15.—	9643
51 mm	9.—	9667	10.50	9697	15.—	9637
55 mm	12.—	9675	13.50	9690	18.—	9644
60 mm *	14.—	9668	15.50	9698	20.—	9638

Fassungsdurchmesser	Bernotar-Polarisationsfilter		Toth-Duto-Scheiben		Sonnenblenden	
	RM.	Nr.	RM.	Nr.	RM.	Nr.
32 mm	26.—	9012	10.50	8862	3.50	9654
37 mm	30.—	9013	13.50	8863	3.50	9648
39 mm *	—	—	13.50	8869	—	—
42 mm	35.—	9014	13.50	8864	5.—	9656
48 mm *	—	—	18.—	8868	—	—
51 mm	45.—	9015	17.—	8865	5.—	9649
55 mm	—	—	—	—	5.—	9660
60 mm *	—	—	—	—	6.—	9650

Lichtschachtverlängerung mit Lupe einschl. Etui	6.—	9658
Fliegerknopf	—	9662
Kugelgelenk, verchromt	5.—	9671
Kine-Exakta-Rückwickelknopf	3.—	7631

* Einschraubfassung für Meyer-Optik. Bei Objektiven mit Sonnenblende werden die Filterfassungen zwischen Optik und Sonnenblende geschraubt.

Kine-Exakta-Lumimax ohne Beleuchtungslinse		
Metallgestell: RM. 39.—, Nr. 6040 A/b; Holzgestell:	37.—	6040 A/a
Kine-Exakta-Lumimax mit Beleuchtungslinse		
Metallgestell: RM. 46.—, Nr. 6040 B/b; Holzgestell:	44.—	6040 B/a
Durchzugsrahmen für Diastreifen für Kine-Exakta-Lumimax	3.50	5501
Wechselrahmen für Glasdias für Kine-Exakta-Lumimax	2.50	5502
Ersatz-Buch-Glasmaske 24x36 mm für Kine-Exakta-Lumimax	3.50	5613
Lumimax M Metallgestell: RM. 56.—, Nr. 6402b		
Ersatz-Universal-Filmhalter für Lumimax M	5.—	5699
Ihagee-Großkopierer	50.—	4925
Universal-Vergrößerungs-Kassetten		
13x18 cm RM. 6.50, Nr. 5556; 18x24 cm	8.—	5567
24x30 cm RM. 10.50, Nr. 5588; 30x40 cm	18.—	5589

Projektions-Lumimax f.d. Objekt. d. Kine-Exakta	91.—	9704
Spannrahmen für Einzelfilme für Projektions-Lumimax	2.25	9734
Schieberahmen für Dias 5x5 cm für Projektions-Lumimax	2.50	9733
Ersatz-Glasmaske für Projektions-Lumimax	2.70	9741
Metallspannrahmen für Kinefilmstreifen für Projektions-Lumimax	2.50	9743
Projektions-Verlängerungstubus für das Gehäuse des Projektions-Lumimax	6.50	9745
Ihagee-Kinefilm-Diapositiv-Kopierer	18.—	5595
Ihagee-Kleinbild-Diaskop ohne Lampe mit Projektions-Anastigmat 1:2,5 / 7,5 cm	78.—	9800
mit Projektions-Anastigmat 1:3,5 / 10 cm	75.—	9815
Ihagee-Simplex-Diaskop ohne Lampe mit Projektions-Anastigmat 1:2,5 / 7,5 cm	68.—	9850
mit Projektions-Anastigmat 1:3,5 / 10 cm	65.—	9865
Metall-Wechselrähmchen für beide Apparate	3.—	9844
Bereitschaftskoffer für beide Apparate	20.—	9805
Simplex-Koffer für beide Apparate	12.75	9808

„Kine-Exakta-Praxis“, 2., neubearbeitete Auflage	3.—
„Exakta, ein Weg zu Photo-Neuland“	3.80
„Rationelle Mikrophotographie mit der Exakta“	3.—
„Exakta-Spiegel“, Jahres-Abonnement portofrei	1.—

EXAKTA

ist heute schon ein Begriff!

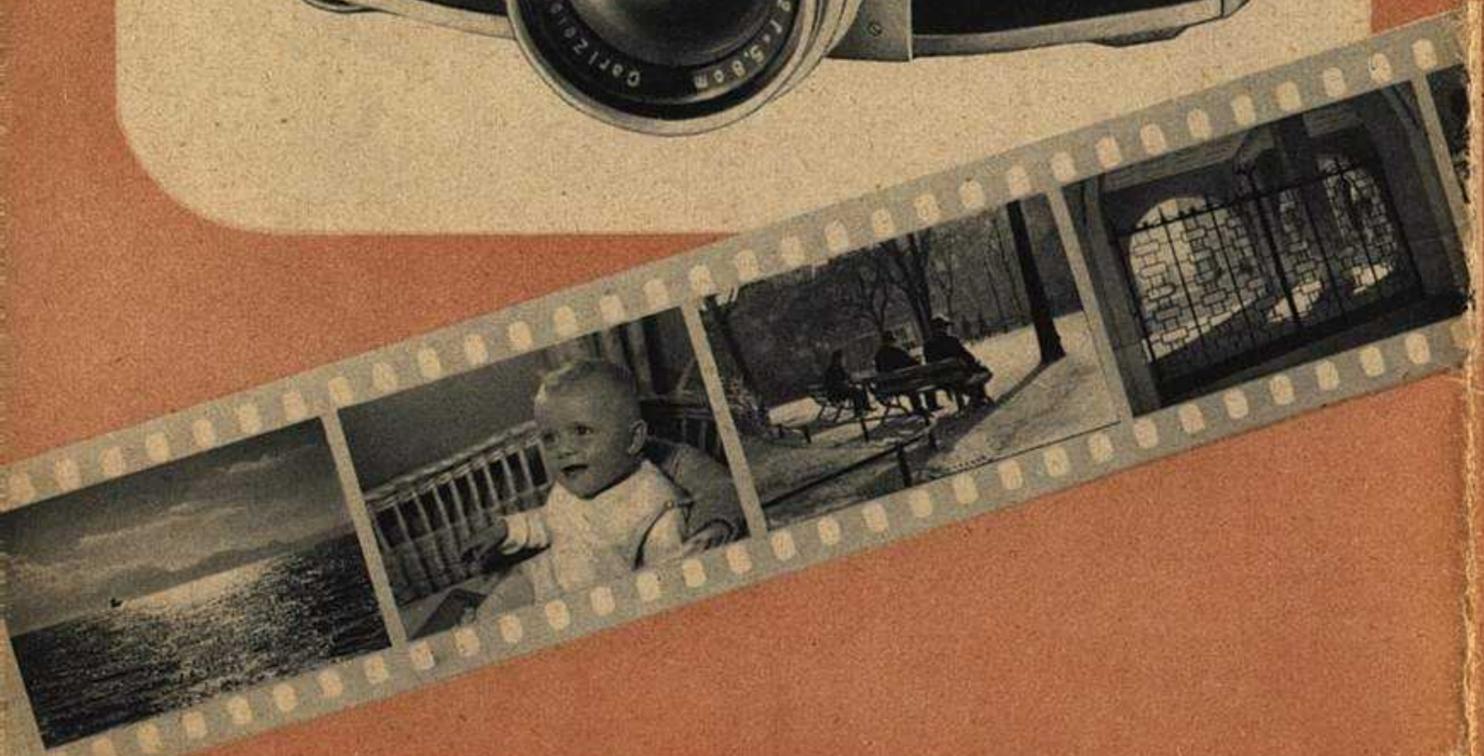
Überall hat man das Besondere der Exakta-Konstruktion anerkannt. Nicht wegen der anregenden Mattscheibeneinstellung, wie man sie ja bei jeder Reflex-Kamera vorfindet. Nein, erst die Tatsache, daß auch das Aufnahmeobjektiv das Reflexbild entwirft, stempelt die Exakta zum besonderen Typ! — Vom ersten Tage an war die Standard-Exakta für Rollfilm 4×6,5 cm ein unumstrittener Erfolg! Die Exakta-Photographie in das Gebiet des Kleinfilms verpflanzt, führte zu immer größeren Erfolgen. Die

K I N E - E X A K T A

ist die erste Kleinfilm-Reflex 24×36 mm, die schon durch das im eigentlichen Kameragehäuse eingebaute einäugige Reflexsystem den großen Vorteil der sicheren Mattscheibeneinstellung bietet. Gefällt Ihnen nicht schon das Äußere dieser eleganten Kamera? Ja, sie ist auch nicht allein für den ernsten Fachmann bestimmt, der vielleicht auf die äußere Form keinen so großen Wert legt, den nur die inneren Qualitäten fesseln. Die Kine-Exakta soll auch in Damenhänden zierlich und gefällig anzuschauen sein. Und trotz ihrer großen Vielseitigkeit kann sie nach kurzer Anleitung von jedem Amateur bedient werden.

KINE-EXAKTA

eine Kleinfilm-Reflex 24x36mm,
die ihr Gebiet beherrscht!



MR. WILL POTTER
BERLIN W 15
PANKOWSTR. 66
TEL. 82 22 22

14. Januar 1936

Jhagee-Kamerawerk
Dresden.

Kine-Exakta-Kamera

Sehr geehrte Herren!

Bevor ich mir meine Kine-Exakta-Kamera kaufte, habe ich sorgfältig die verschiedenen Kleinbild-Kameras auf dem Markt geprüft und festgestellt, dass die Kine-Exakta für alle Gebiete am besten geeignet ist.

Nun, nachdem ich sechs Monate mit der Kamera arbeite, kann ich zu meinem Vergnügen feststellen, dass der Urteil durch den praktischen Gebrauch der Kamera seine Bestätigung findet.

Ob der Fotograf schöne Landschaftsaufnahmen, Sportbilder, Interieurs oder Hochaufnahmen herstellen will - die Kine-Exakta ist die ideale Kamera, weil ihre lichtstarken Objektive und der vielseitige Schlitzverschluss sie befähigen, einfach alles in Bild festzuhalten.

Ich habe besonders gefunden, dass man sie sehr gut zur Herstellung von Reproduktionen benutzen kann. Es war für mich von sehr grossem Nutzen, dass ich mit der Kine-Exakta ohne Mühe und Zeitverlust Buchseiten, Diagramme, Tabellen und Illustrationen aufnehmen konnte.

Es ist nicht übertrieben, wenn man die Kine-Exakta als Heils-Royce der Kleinbild-Kameras anspricht.

Hochachtungsvoll
W. J. Müller

SERVICE PUBLICITE SOCIETE ANONYME

UN SERVICE DE PUBLICITE RAPIDE ET SUR

BRUXELLES LE 9-9-1937
54 RUE DES COLONNES

Jhagee Kamerawerk
Steenbergen & Co.
Gohandauer Strasse 24
Dresden A 19

Messieurs,

Sous avons l'avantage de vous signaler que les résultats que nous avons obtenus grâce à votre appareil "EXAKTA" sont excellents. La visée directe par miroir évite les erreurs habituelles et le réglage qui assure une parfaite précision, le fait que l'appareil est léger, le fait que le montage est facile, le fait que l'appareil est robuste, le fait que le prix est très intéressant, ce qui est la meilleure preuve de notre entière satisfaction.

Veuillez agréer, Messieurs, avec nos félicitations, l'expression de nos sentiments distingués.

S.A. Service Publicité
L'Administrateur-Délégué
R. H. de la Bar

TEL. BRUXELLES 47 54 10 (2 lignes)
48015 DU COMMERCE - Box 5330

Bureau de la Société Générale de Belgique
RUE MONTAGNE DU PARC 3 BRUXELLES

COMPTE CHEQUES POSTAUX: 19943
CODE TELEGR. / A. B. C. 9^e Edition

Georg Gütliches
KORODIREKTOR

MONSCHAU den 25. Februar 1939

An
den Jhagee - Kamerawerk
Steenbergen und Co.

Dresden A 19

Heute fühle ich mich veranlasst, Ihnen für Ihre Ausführungen vom 16. 1. 1939 zu danken. Zwischen Kine-Exakta mit Zeiss - Porst in Nürnberg die kann jetzt schon sagen, dass es mir nicht leid tut, darunter eine Kleinere Kamerabestand von 4 Apparaten. Die Kine-Exakta eingetauscht zu haben, mit der ich schon zu Anfang die besten Resultate erzielt habe. Die Kine-Exakta ist ein Vorzug und Vielseitigkeit hat. zu übertreffen sein. Man steht vor einem Rätsel bei der Frage, wo bei den kleinen Ausmass der Kamera die Mechanismen für das deutliche Spiegelbild und besonders für die noch nicht dagewesenen langen Belichtungszeiten bis zu 12 Sekunden, Selbstauslösung mit Vacu - Blitz Einrichtung werden konnten. Die ganze wie zweckmässige Ergänzung der prächtigen Kamera.

Als glücklicher Besitzer der Kine - Exakta in Verbindung mit dem Zeiss - Nigor 1 15,5/19 cm und dem Elektro - Best. würde ich nicht, welche Wünsche ich als begeisterter Photo - Amateur jetzt noch als Gebiet der Kleinbildphotographie, die Schärfeinstellung, dank der Spiegelaufnahme spielend meistert wird. Dem fortgeschrittenen Amateur, der die Motivwahl und Entschlüsselungstechnik beherrscht, können mit der Exakta selbst bei Anwendung von Spezialobjektiven keine Fehlaufnahmen mehr unterlaufen.

Für gelegentliche Zusendung weiterer Prospekte über Ihre Erzeugnisse wäre ich dankbar.

Heil Hitler!
Georg Gütliches

R.C. PAYN

16, MATHURON TERRACE
SALTWOODS
Aberdeen, Scotland
16/10/37

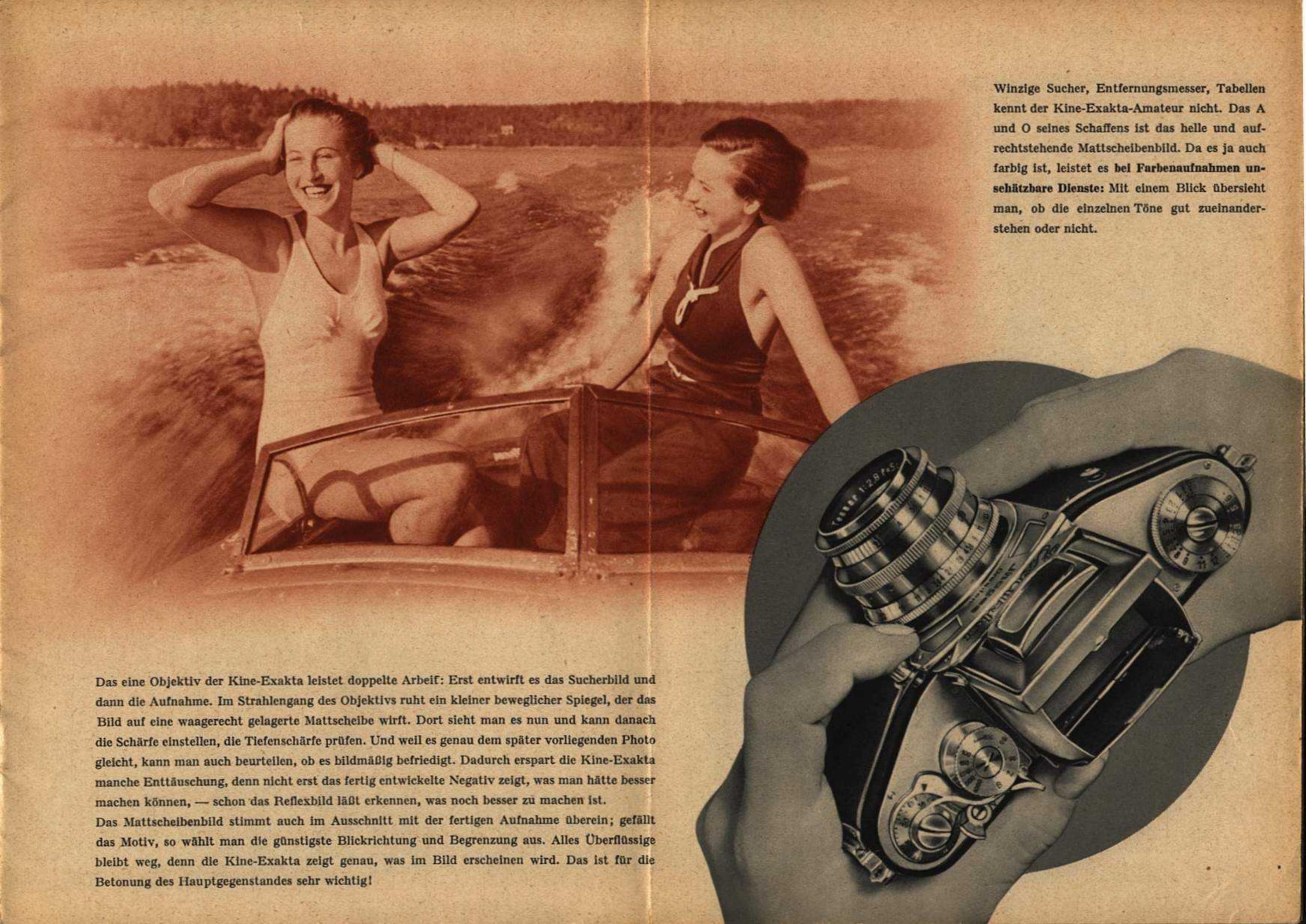
Dear Sirs,

You may be interested to know that while I was on holiday last July I dropped my Kine-Exakta camera in its over-ready case over a cliff some hundreds of feet high. In spite of a careful search, it was not found till six weeks afterwards, when it was discovered on a rocky ledge at the foot of the cliff.

During this period it had been exposed to rain and sea-spray, and I expected that it would not be of much further use. When I received it, however, I found that in spite of the severe damage which the case had sustained the camera was in surprisingly good condition. The shutter was in working order and the whole of the optical equipment, including the mirror, was undamaged. In fact the whole damage consisted of some corrosion in the film chamber, which had obviously been initiated by the rusting of the film cassette. When this was put right the camera worked as well as ever, and I am obtaining excellent results with it.

I feel that this is an excellent testimonial to the workmanship which produced the camera, and I should like to congratulate you on producing such a precise and robust instrument.

Yours faithfully,
R. C. Pavn



Winzige Sucher, Entfernungsmesser, Tabellen kennt der Kine-Exakta-Amateur nicht. Das A und O seines Schaffens ist das helle und aufrechtstehende Mattscheibenbild. Da es ja auch farbig ist, leistet es bei **Farbenaufnahmen unschätzbare Dienste**: Mit einem Blick übersieht man, ob die einzelnen Töne gut zueinanderstehen oder nicht.

Das eine Objektiv der Kine-Exakta leistet doppelte Arbeit: Erst entwirft es das Sucherbild und dann die Aufnahme. Im Strahlengang des Objektivs ruht ein kleiner beweglicher Spiegel, der das Bild auf eine waagrecht gelagerte Mattscheibe wirft. Dort sieht man es nun und kann danach die Schärfe einstellen, die Tiefenschärfe prüfen. Und weil es genau dem später vorliegenden Photo gleicht, kann man auch beurteilen, ob es bildmäßig befriedigt. Dadurch erspart die Kine-Exakta manche Enttäuschung, denn nicht erst das fertig entwickelte Negativ zeigt, was man hätte besser machen können, — schon das Reflexbild läßt erkennen, was noch besser zu machen ist.

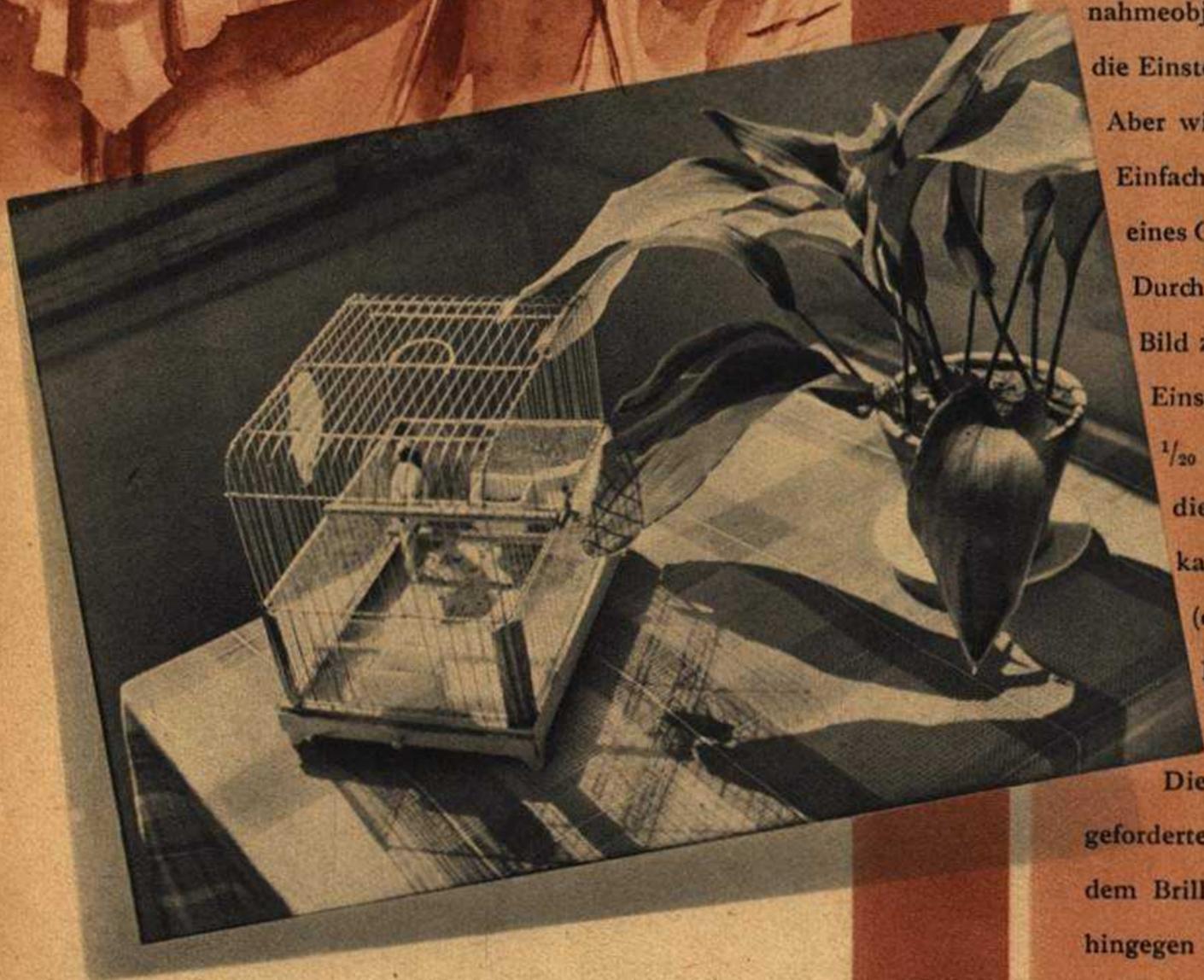
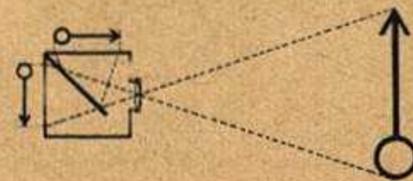
Das Mattscheibenbild stimmt auch im Ausschnitt mit der fertigen Aufnahme überein; gefällt das Motiv, so wählt man die günstigste Blickrichtung und Begrenzung aus. Alles Überflüssige bleibt weg, denn die Kine-Exakta zeigt genau, was im Bild erscheinen wird. Das ist für die Betonung des Hauptgegenstandes sehr wichtig!

Das System der Kine-Exakta bürgt für eine bessere Bildaufteilung!

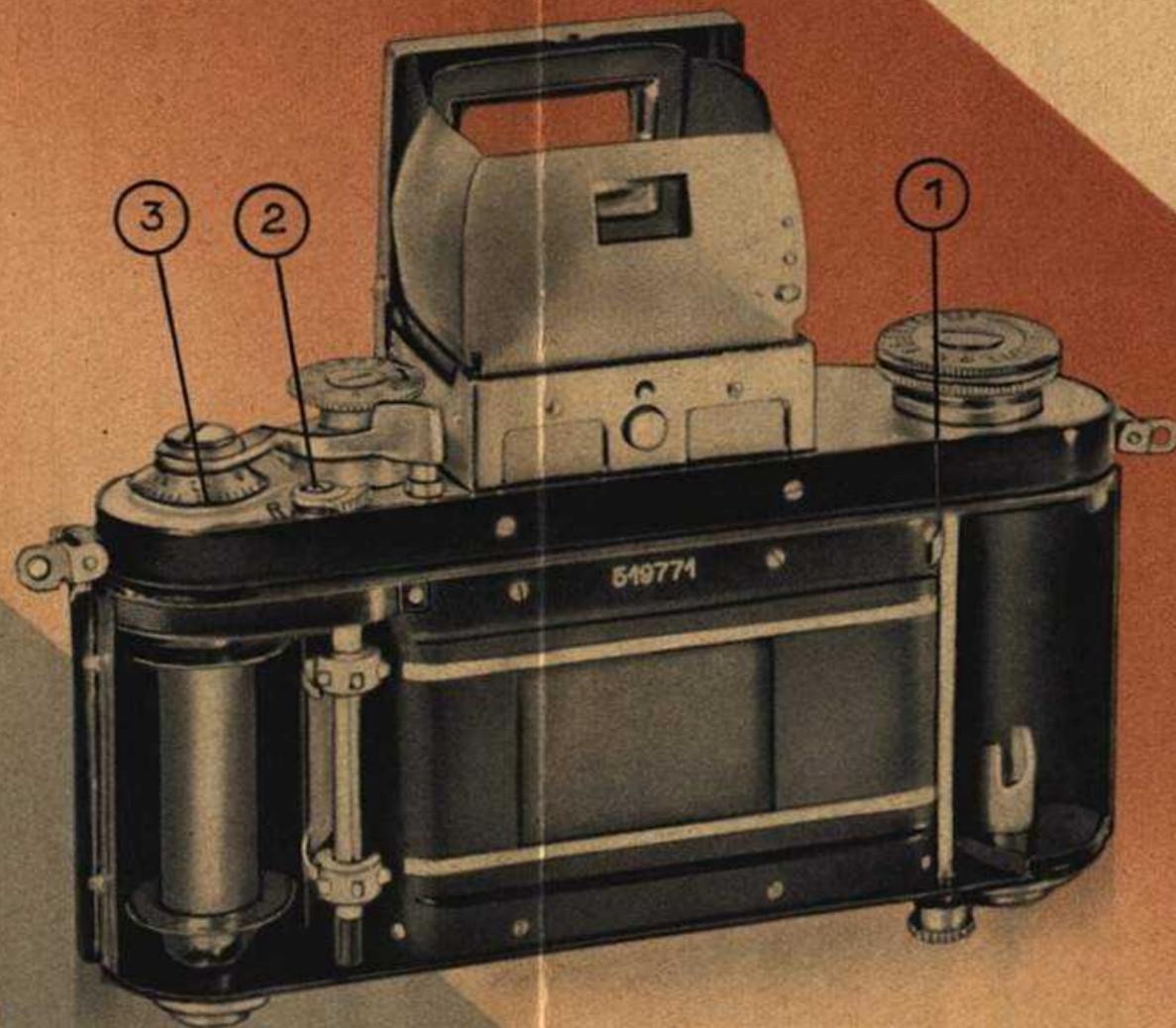
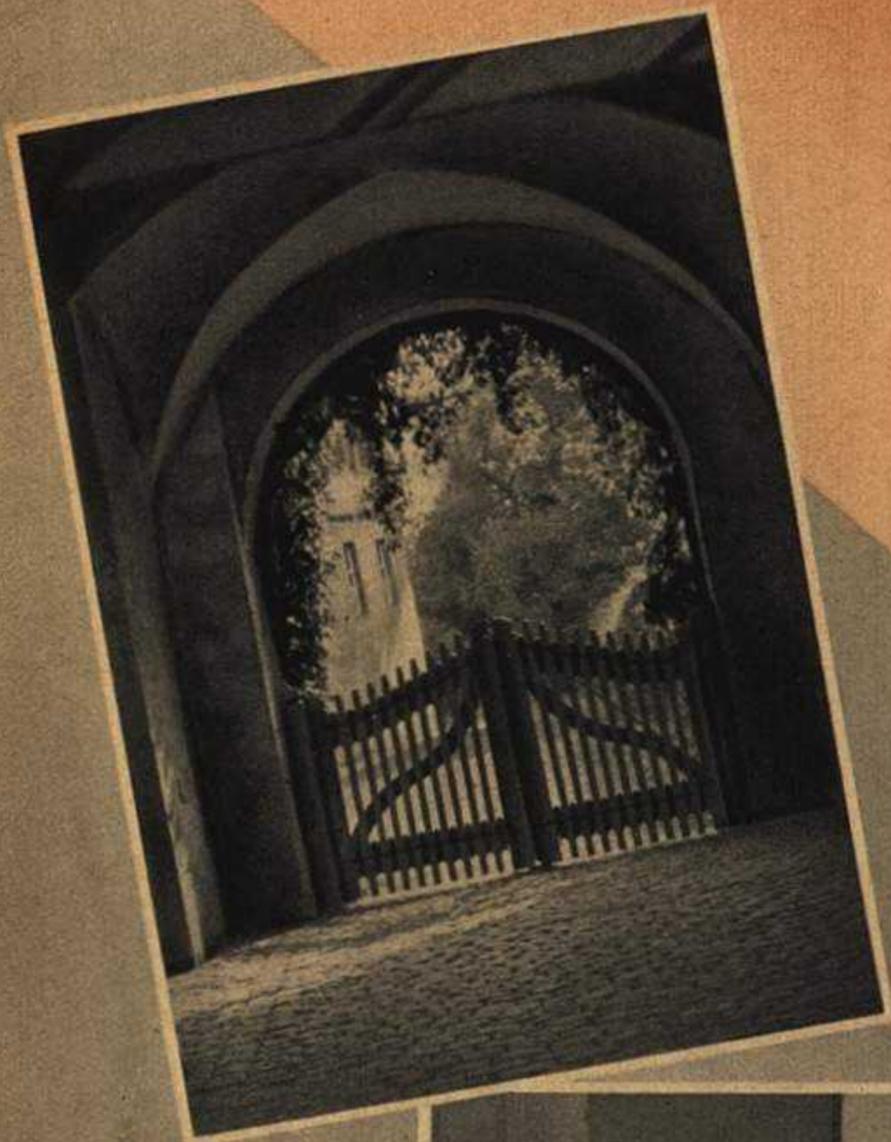
Der Kine-Exakta-Amateur wird also stets über die Bildmäßigkeit seiner Aufnahmen erfreut sein. Seine Kamera, die Kine-Exakta, ist eine „einäugige Reflex“, die keine Parallaxe, jene Abweichung zwischen Sucher und Aufnahmeobjektiv, kennt. Wie die schematische Zeichnung beweist, stimmt bei der Kine-Exakta das Spiegelreflexbild in allen Fällen unbedingt mit dem Photo überein. Selbst dann, wenn die Kine-Exakta mit Spezialobjektiven versehen worden ist, wenn man mit Vorsatzlinsen arbeitet oder durch die lieferbaren Zwischentuben einen abnorm langen Auszug schafft, denn gerade bei Nahaufnahmen macht sich die Abweichung zwischen Sucher und Aufnahmeobjektiv besonders bemerkbar. Bei der Kine-Exakta ist aber das Mattscheibenbild stets für die Einstellung maßgebend und immer gibt es den genauen Bildausschnitt an!

Aber wie ist es nun möglich, nach dem winzigen Mattscheibenbild 24×36 mm einzustellen? Einfach dadurch, daß die bisher besprochene Mattscheibe die äußerst fein mattierte Unterseite eines Glaskörpers ist, der nach oben linsenförmig gekrümmt ist und eine kräftige Lupe bildet. Durch diese Lupe hindurch ist ein bis in die Ecken ausgeleuchtetes und bedeutend vergrößertes Bild zu erblicken, das überhaupt erst die für das kleine Format erforderliche peinlich genaue Einstellung ermöglicht, die ja bekanntlich nur einen Unschärfekreis (Konturendicke) von etwa $\frac{1}{20}$ mm zuläßt. In das Vorderteil des Lichtschachtes ist aber noch eine zweite Lupe eingebaut, die über die Mattscheibenlupe geklappt werden kann. Auf diese Weise wird ein großer Teil des Bildes (das wichtige Bildzentrum) nochmals vergrößert. Damit erhöht man die Einstellgenauigkeit so weit, als hätte man ein Bild 6×9 cm einzustellen.

Die Einstellvorrichtung der Kine-Exakta garantiert demnach unter allen Umständen die geforderte äußerste Schärfe. Ferner dient sie noch einem Lichtbildner, der oft vergessen wird: dem Brillenträger. Kurzsichtige stellen auf der Lupenmattscheibe ohne Brille ein, Weitsichtige hingegen verwenden statt ihrer Brille die zweite Lupe und stellen damit mühelos ein.



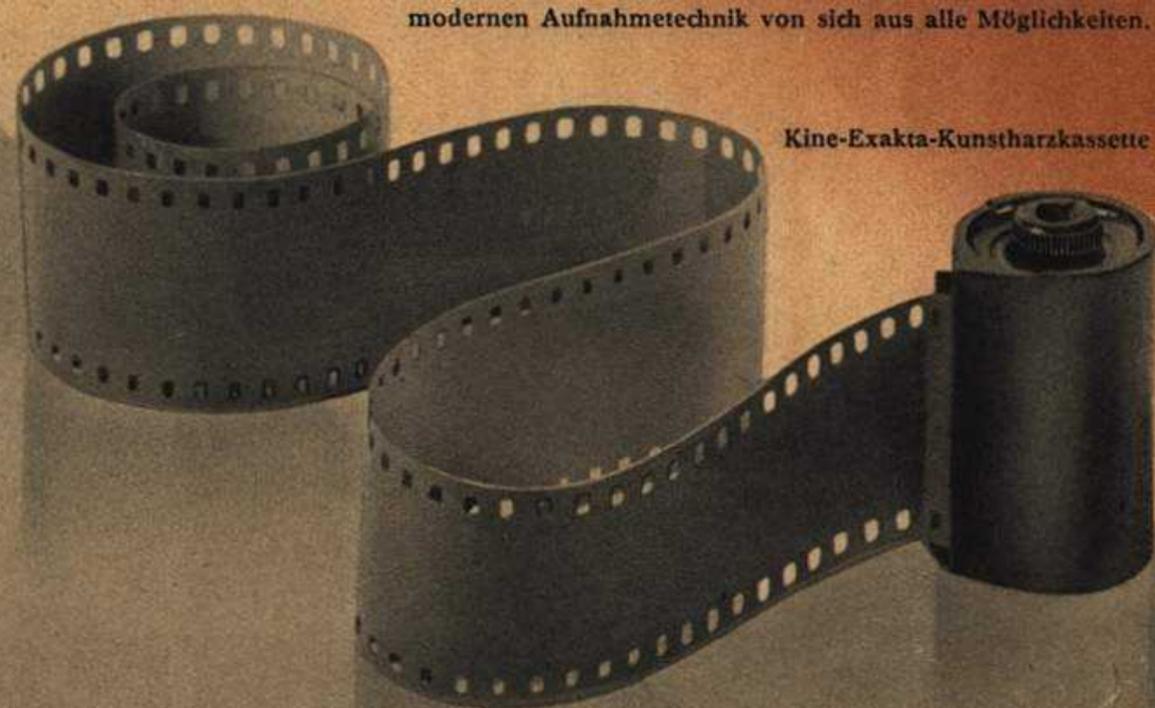
Und welchen Film verwendet die Kine-Exakta?



Sie gebraucht den überall erhältlichen perforierten Kinefilm 24×36 mm. Er kommt in Patronen mit Streifen von 1,60 m Länge für 36 Aufnahmen und in größeren Rollen als Meterware in den Handel. Dieser Meterfilm kann in eine eigens dafür lieferbare Kunstharzkassette eingelegt werden, mit ihm arbeitet man besonders wirtschaftlich. Auch für die Verwendung der preiswerten „Nachfüllpackungen“ ist die Kunstharzkassette vorgesehen. Die gefüllte Patrone oder geladene Kassette kann bei Tageslicht in die Kine-Exakta eingelegt und nach Rückspulung des Films bei Tageslicht aus der Kamera herausgenommen werden.

Im Innern der Kine-Exakta befindet sich übrigens ein kleines Messer (1). Damit werden belichtete Filmteile abgeschnitten, wenn sie zum Entwickeln herausgenommen werden sollen. So erhält man unbedingt die Aktualität der einzelnen Aufnahme! Doch der Film kann auch mittels praktischer Rückspuleinrichtung (2) zurückgewickelt und in der Patrone oder Kassette der Kamera entnommen werden. Und auf einem Zählwerk (3) (bis 36 Bilder) kann man stets ablesen, wie viele Belichtungen schon erfolgten.

Der Kinefilm kommt mit ortho- und panchromatischen, Infrarot- und Einschicht-Feinkorn-Emulsionen sowie als Farbfilm für Photos in natürlichen Farben in den Handel, bietet also der modernen Aufnahmetechnik von sich aus alle Möglichkeiten.



Kine-Exakta-Kunstharzkassette

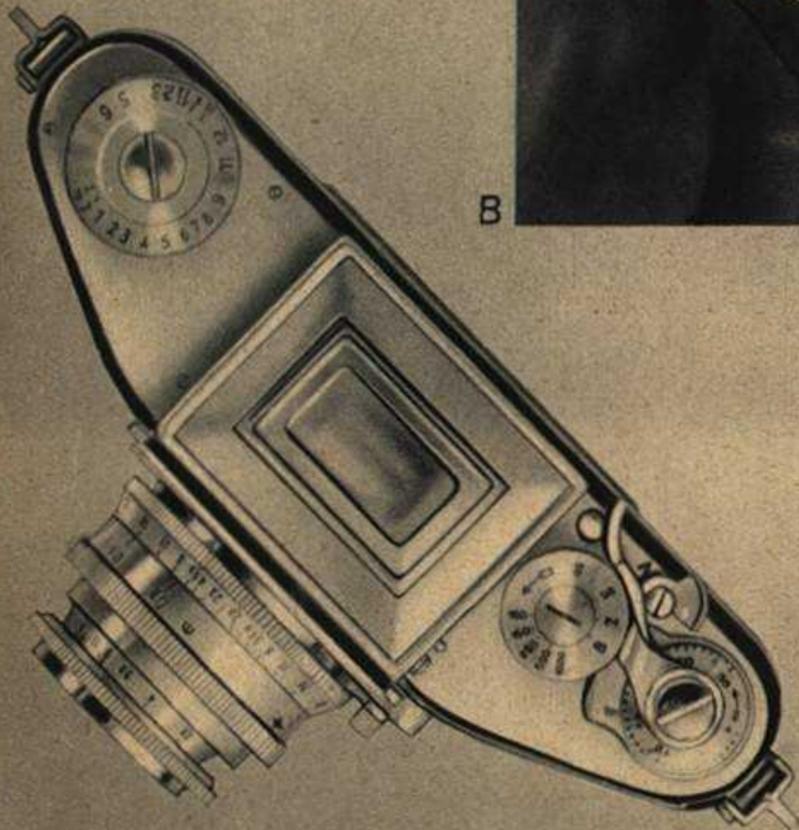
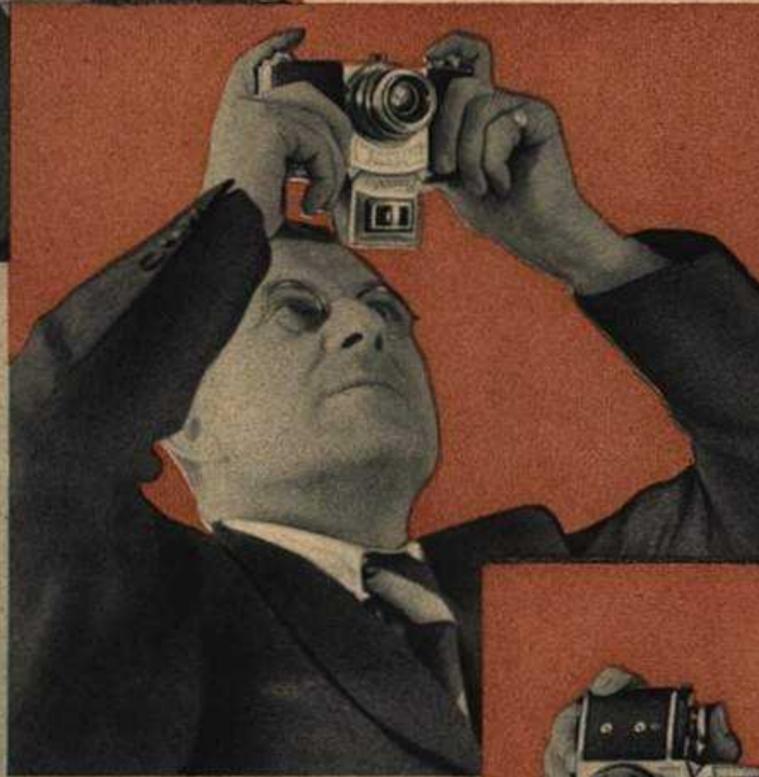
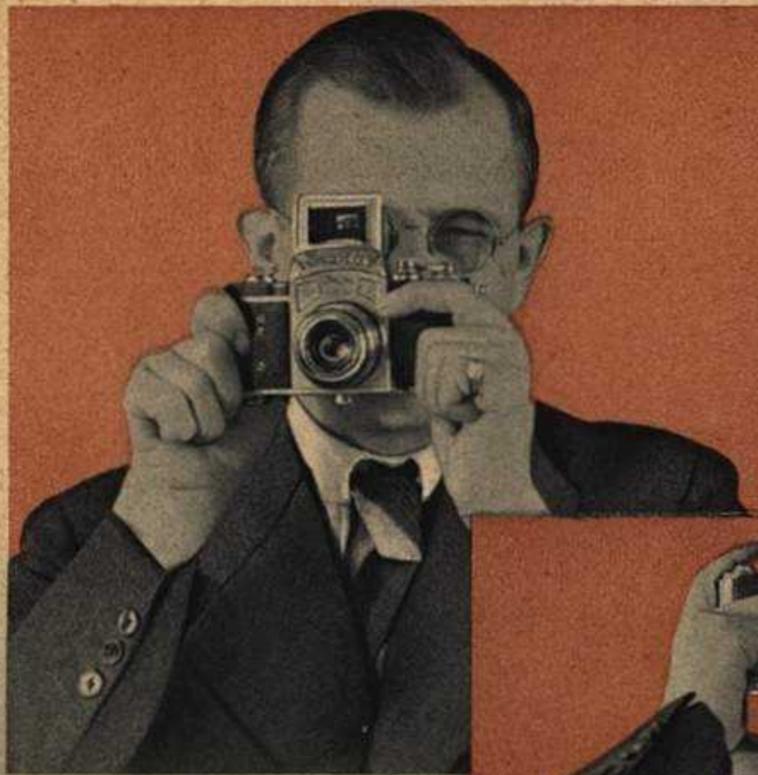
Von der Kamera hängt es ab, ob man mit Kinefilm etwas Besonderes leisten kann!

Die Kine-Exakta sorgt dafür, daß jedes Bild „sitzt“, daß der Kinefilm tatsächlich wirtschaftlich ist. Durch die Perforation des Materials wird vor allem die Filmschaltung erleichtert. Ein einziger Hebeldruck transportiert den Film um ein Bild weiter. Damit ist gleichzeitig der Aufzug des Verschlusses verbunden, Doppelbelichtungen sind also unmöglich. (Absichtliche Mehrfachbelichtungen für Trickphotos sind jedoch ohne weiteres möglich.) Und schließlich wird durch den einen Hebeldruck auch der Reflexspiegel in Gebrauchsstellung gebracht. Die Kine-Exakta ist folglich für Serienaufnahmen wie geschaffen! Bei der Herstellung der Bilderserien, deren beste Negative später vergrößert werden, muß freilich auch der Verschluss der Kamera

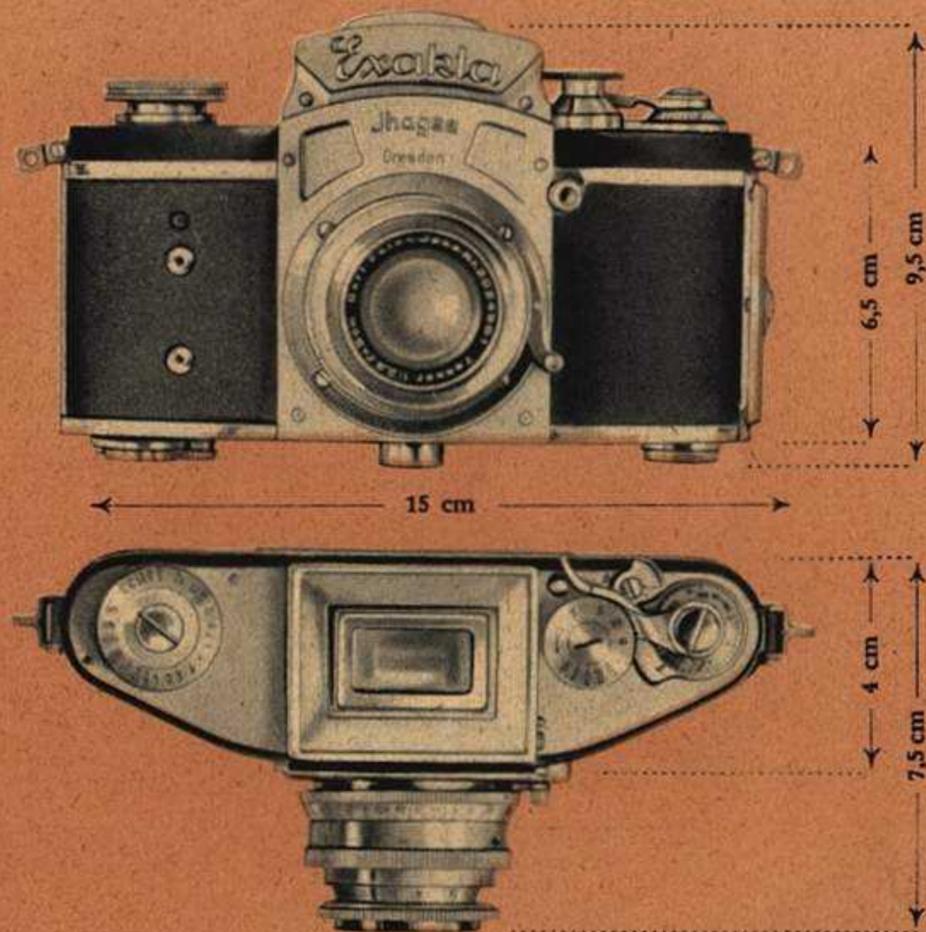
besonders vielseitig und leistungsfähig sein: Die Kine-Exakta hat einen waagrecht ablaufenden Schlitzverschluss mit verdecktem Aufzug für automatische Belichtungen von $\frac{1}{1000}$ bis 12 Sekunden, sowie längere Belichtungen beliebiger Dauer, und Selbstauslöser von $\frac{1}{1000}$ bis 6 Sekunden. Mit den kürzesten Belichtungen hält die Kine-Exakta die Bewegungsszene, das fahrende Auto oder Flugzeug im Bilde fest. Die langen Zeiten sind für Innenaufnahmen aller Art, für Personenbilder bei Kunstlicht ohne Heimlampe oder Blitzlicht gedacht. Der Lichtschacht der Kine-Exakta läßt sich auch in den bei Sportaufnahmen so beliebten Rahmensucher zum direkten Anvisieren des Objekts verwandeln (Abb. A). Für den Pressephotographen gibt es mit einer Kine-Exakta keine Hindernisse: Mit ihr fotografiert er im Gedränge über die Köpfe hinweg und beobachtet das Motiv von unten (Abb. B). Auch dem Freund von Bewegungsbildern und Genreaufnahmen erleichtert die Kine-Exakta das Arbeiten ungemein! Bei Hochaufnahmen fotografiert er im Winkel von 90° zum Bildmotiv und kann so unbemerkt sein Ziel erreichen, das ihm bei der direkten Aufnahme versagt wäre (Abb. C).

Vielseitig und stets aufnahmebereit

— das ist die Kine-Exakta tatsächlich! Kein einziges Aufnahmegebiet muß sie meiden, sie beherrscht einfach alles, seien es Landschafts-, Porträt-, Architektur- oder Sportaufnahmen, Nacht- oder Bühnenphotos, Mikro- und Makrophotographie, Reproduktionen usw. Zuverlässige Einrichtungen der Kamera und bewährtes Zubehör verhelfen in jedem Falle zum guten Bild! Natürlich ist die Kamera im Handumdrehen aufnahmebereit, nur deshalb meistert sie auch den Schnappschuß. Das Objektiv kann im Ruhezustand auf Unendlich stehen, es ist mit einem Griff aus seiner soliden Bajonettfassung gelöst, wenn man Weitwinkel- oder Fernobjektive verwenden will. Ein geringer Druck und der Lichtschacht springt automatisch auf! Wenn er geschlossen ist, verriegelt er die Verschlussauslösung, ein praktischer Schutz gegen unbeabsichtigtes Auslösen! Mit Hilfe eines Präzisionsschneckengangs erfolgt die Scharfeinstellung bis auf 1 m Entfernung. Auf einem Tiefenschärfenring kann sofort für den eingestellten Aufnahmeabstand und die gewünschte Blendenöffnung der entsprechende Tiefenschärfenbereich abgelesen werden. Natürlich zeigt auch schon das Reflexbild ganz genau den Bereich der Tiefenschärfe an!



Noch einige interessante Einzelheiten über die Kine-Exakta



Auch rein äußerlich ist die Kine-Exakta eine Kostbarkeit: Das aus einem Stück Leichtmetall bestehende Gehäuse ist teils dauerhaft emailliert oder verchromt, teils mit einem schönen Lederbezug versehen.

Die Rückwand der Kine-Exakta läßt sich völlig abnehmen. Mit beiden Händen kann der Film sicher eingelegt werden, denn die ganze Filmbahn liegt frei. Das ist sehr wesentlich!— Die Filmführung der Kine-Exakta garantiert absolutes Planliegen. Trockenplatten können für Einzelaufnahmen in passende Teile zerschnitten in die Filmbahn eingelegt werden. Für Stativaufnahmen ist eine Bodenmutter vorhanden. In den Auslöseknopf kann der mitgelieferte Drahtauslöser eingeschraubt werden. Jeder Kine-Exakta liegt ferner eine praktische Lederumhängeschnur bei. Auch das Gewicht der Kine-Exakta wird Sie interessieren: Es beträgt je nach Objektiv ungefähr 950 g. Die Maße der Kamera sind in den obenstehenden Abbildungen vermerkt.

Sie bleibt immer schön!

— die Kine-Exakta — wenn man sie vor äußerlichen Schäden durch eine Bereitschaftstasche schützt. Klappt man die Tasche auf, dann ist die Kamera sofort aufnahmebereit, die Schußbereitschaft wird also nicht im mindesten gehemmt. Ein Gewindebolzen verbindet Kamera und Tasche und hat auf der äußeren Seite das Stativgewinde. Die Kine-Exakta kann folglich gleich mit der Tasche auf ein Stativ aufgeschraubt werden.

(Wenn die Bereitschaftstasche für die Nacht-Kine-Exakta verwendet werden soll, dann muß das bei der Bestellung besonders erwähnt werden.)



Wenig oder viel im Bild, groß oder klein,



nur auf die Brennweite des Objektivs kommt es an. Die Kine-Exakta beherrscht mit ihren vielen Tele-Objektiven alle Entfernungen. Zwar wird der Bildwinkel mit der wachsenden Brennweite kleiner, doch die Größe des Aufnahmegegenstandes nimmt zu. Die Weitwinkel-Objektive dienen dem Gegenteil: Sie erfassen bei kleinerer Objektwiedergabe einen größeren Bildwinkel. Das ist vor allem für Aufnahmen mit beschränkter Entfernung sehr wichtig!

Die Kine-Exakta wird grundsätzlich nur mit besten Qualitätsobjektiven ausgerüstet. Das Normalobjektiv mit einer Brennweite von 5, 5,4 oder 5,8 cm kann jederzeit — selbst wenn die Kamera mit Film geladen ist — durch einen Griff aus seiner Bajonettfassung gelöst werden. Ein Linsen-

system mit langer oder kurzer Brennweite kann an seine Stelle treten — in allen Fällen ist für die Scharfeinstellung das Mittscheibenbild maßgebend! Auch bei dem Fern-Objektiv mit der ultra-langen Brennweite von 50 cm bleibt dieser Hauptvorteil der Kine-Exakta bestehen.

Alle Spezialobjektive werden passend geliefert. Im Augenblick sind sie in das Bajonett der Kamera eingeklinkt. Für die Entfernungseinstellung haben sie einen eigenen Präzisions-schneckengang. Selbst bei voller Öffnung ergeben die Spezialobjektive ein tadellos randscharfes Bild, man muß nicht — wie bei Vorsatzlinsen — abblenden.

Für Architekturen, Reproduktionen in Galerien, Aufnahmen in Innenräumen und dergleichen werden die Weitwinkel-Objektive herangezogen. Dahingegen gebrauchen der Sport- und Tierphotograph, der Forscher und Amateur, wenn sie größeren Aufnahmeabstand einhalten müssen, die Fernobjektive. Die lineare Vergrößerungsleistung dieser Systeme nimmt im gleichen Verhältnis, wie die Brennweiten zueinanderstehen, zu. Ein Aufnahmegegenstand ist also mit einem Objektiv mit 25 cm Brennweite aufgenommen 5 mal und bei 50 cm Brennweite 10 mal so groß wie bei Verwendung eines Normalobjektivs von 5 cm Brennweite.

Spezialobjektive der Kine-Exakta	Brennweite cm	Bildwinkel Grad	Spezialobjektive der Kine-Exakta	Brennweite cm	Bildwinkel Grad
Meyer-Weitwinkel-Doppel-Anastigmat 1:4,5	4	55	Tele-Megor 1:5,5	15	16
Tessar 1:4,5	4	55	Tele-Xenar 1:5,5	15	16
Primoplan 1:1,9	7,5	32	Tele-Megor 1:5,5	18	14
Biotar 1:1,5	7,5	32	Tele-Xenar 1:5,5	18	14
Triotar 1:4	8,5	28	Tele-Tessar 1:6,3	18	13,6
Trioplan 1:2,8	10	24	Primotar 1:3,5	18	14
Trioplan 1:4,5	12	20	Tele-Megor 1:5,5	25	10
Tele-Tessar 1:6,3	12	20	Tele-Tessar 1:6,3	25	10
Triotar 1:4	13,5	18	Zeiss-Fern-Objektiv 1:8	50	5

Preise für Spezial-Objektive siehe Seite 17

Aufnahmen vom gleichen Standpunkt aus



Tessar 1:4,5 f - 4 cm



Exaktar 1:3,5 f - 5,4 cm



Tele-Megor 1:5,5 f - 15 cm



Tele-Tessar 1:6,3 f - 18 cm



Tele-Tessar 1:6,3 f - 25 cm



Zeiss-Fern-Objektiv 1:8 f - 50 cm

Lampen statt Sonnenlicht

Früher beendete die Abenddämmerung die Tätigkeit des Lichtbildners. Heute freut sich der Kine-Exakta-Amateur auf die Kunstlichtzeit. Die ultra-lichtstarken Objektive bis zur Lichtstärke 1:1,5 (zu beachten ist vor allem das auf Seite 6 mit verzeichnete Biotar 1:1,5/7,5 cm) geben es ihm in die Hand, auch im Straßenverkehr, im Varieté und Theater, bei Tanz und Frohsinn noch Momentaufnahmen anzufertigen (siehe die Bildbeispiele auf dieser Seite). Lampen statt Sonnenlicht! Der Besitzer der Nacht-Kine-Exakta weiß die künstliche Beleuchtung zu würdigen. Sie läßt ungeahnte Wirkungen entstehen, verändert, verschönert, belebt. Und wenn ihre Kraft doch einmal für eine Augenblicksaufnahme nicht ausreicht? Soll dann zum Beispiel der Reporter auf das aktuelle Photo verzichten? Soll er von Abendveranstaltungen, vom Empfang prominenter Persönlichkeiten und dergleichen ohne Aufnahmen heimkehren? Nein, für ihn ist in erster Linie die Exakta-Vakublitz-einrichtung vorgesehen, die selbst bis zu Momentbelichtungen das Aufleuchten des Blitzes unbedingt mit dem Ablauf des Verschlusses zusammenfallen läßt. Doch auch in den Reihen der Amateurphotographen schätzt man die Vakublitz-einrichtung nicht minder! Wie angenehm ist es doch, daß auch jeder Amateur mit der Kine-Exakta sofort den rauch-, geräusch- und geruchlosen Vakublitz verwenden kann, wenn die Lichtverhältnisse einmal ungünstig sind. Und die Bedienung dieser praktischen Vakublitz-einrichtung ist ja so einfach!

Für Heimaufnahmen braucht die Kine-Exakta indessen weder Heimplampe noch Vakublitz. Es genügt die normale Zimmerbeleuchtung, denn die Kine-Exakta hat die prachtvolle automatische Verschlussregulierung für lange Zeitaufnahmen bis 12 Sekunden. Sogar Selbstaufnahmen bis zu 6 Sekunden Belichtungszeit kann man mit dem Vorlaufwerk machen!

Auf allen Gebieten wird die Kine-Exakta ihren guten Ruf behaupten, also auch dort, wo Lampen das Sonnenlicht vertreten!

Der Vakublitzanschluß ist in jede Kine-Exakta eingebaut, die Ausrüstung aber wird gesondert geliefert (Preis siehe Seite 17):

Kleine Exakta-Vakublitz-ausrüstung:

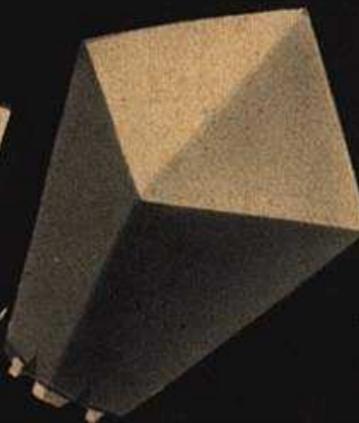
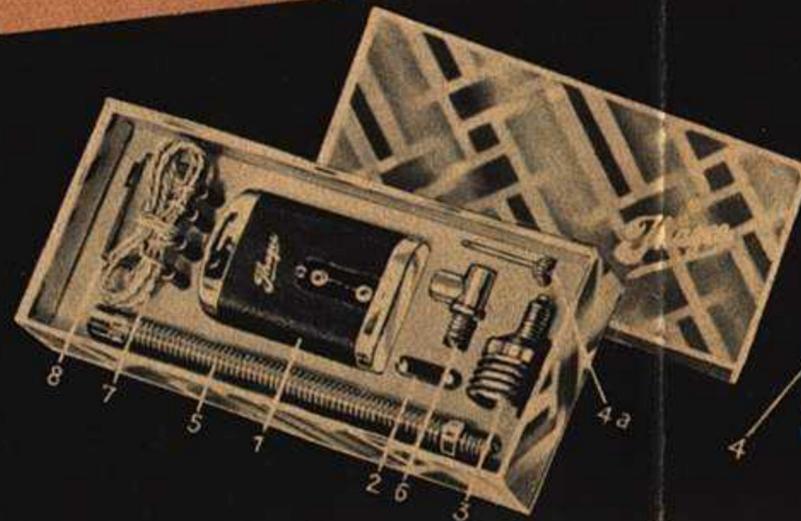
1. Batteriebehälter mit Bodenmutter, zwei Stab-batterien und Kontrollbirne,
2. Anschlußstecker für die Kamera,
3. Fassung für Vakublitz mit großem Sockel,
4. Reflektor,
- 4a. Stift zum Anschrauben des Batteriebehälters an die Kamera.

Große Exakta-Vakublitz-ausrüstung:

(siehe Abbildung)

Teile 1-4a wie oben, außerdem:

5. Biegsamer Verlängerungsstab, 16 cm lang, vernickelt. Mit Gewinde zum Einschrauben in den Batteriebehälter und mit Einschraubgewinde für die Zwischenfassung des Vakublitzes oder weitere Verlängerungsstäbe,
6. T-Stück zum gleichzeitigen Abbrennen von zwei Vakublitz (übereinander),
7. Leitungsschnur, um den Blitz auch von der Kamera entfernt aufstellen zu können oder für Serienschaltung mehrerer Vakublitz unter Zwischenschaltung weiterer Batterien,
8. Schraubzwinde zum Befestigen des Batteriebehälters mit Vakublitz an Möbeln und Geräten. Horizontalreflektor f. waagrecht gestellten Blitz.

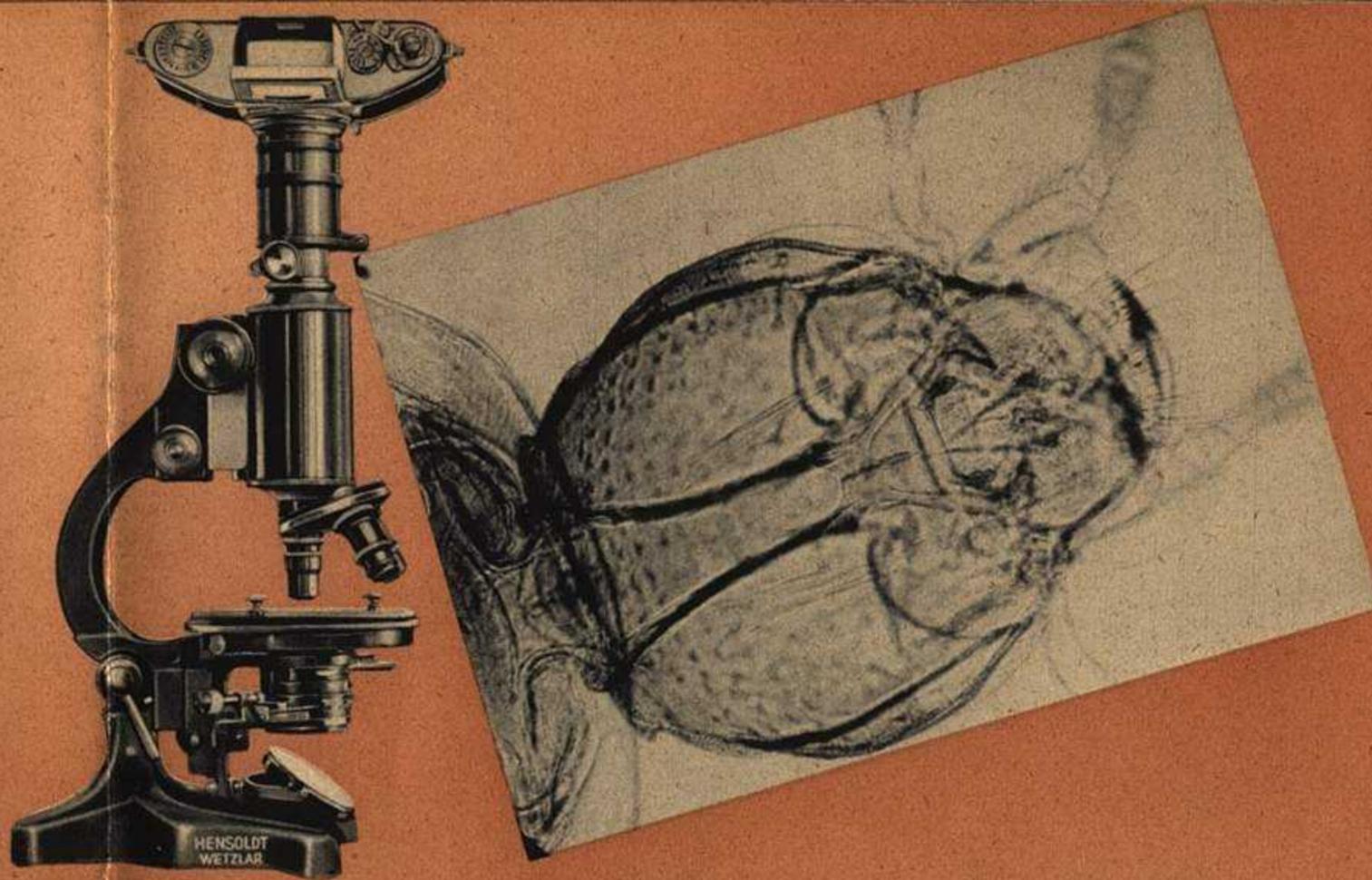


Die Kine-Exakta im Reiche des Kleinen und Kleinsten

Schon Dr. Robert KOCH, der Altmeister der Bakteriologie, hat der Mikrophotographie eine außerordentlich große Bedeutung für die Wissenschaft beigemessen. Nicht jede Kamera kann man aber für diesen Zweck so gut verwenden, wie gerade die Kine-Exakta. Denn auch bei Mikroaufnahmen bedient man sich des Mattscheibenbildes zur Einstellung und Kontrolle des Bildes (wichtig für Photos lebender Objekte). Die Verbindung zwischen Mikroskop und Kamera wird von dem **Mikrozwisehenstück*** (nach Dr. W. Koch) hergestellt. Die Aufnahmen werden nur vom Okular und Objektiv des Mikroskops entworfen. Damit man das Okular und damit den Vergrößerungsmaßstab wechseln kann, ohne die Kamera entfernen zu müssen, läßt sich das Zwischenstück auseinanderklappen. Das Mikrozwisehenstück wird in solidem Holzetui geliefert.

* Als Übergang vom Schraubgewinde des Mikrozwisehenstückes zum Bajonett der Kine-Exakta muß man den hinteren Zwischenring der unten näher beschriebenen „kompletten Zwischenringe“ verwenden.

Das „Reich des Kleinen“, die Makrophotographie, baut sich aus Objekten auf, die noch mit dem bloßen Auge zu erkennen sind. Sie sollen entweder im Maßstab 1:1 oder schon schwach vergrößert wiedergegeben werden. **Daher:**



Mehr als doppelter Auszug bei der Kine-Exakta!

So unmöglich es auch erscheinen mag: Die Kine-Exakta, eine Kleinfilmreflex, hat doppelten Auszug, ja mehr als das. Die praktischen **Verlängerungstuben** (1), mit Hilfe der Zwischenringe zwischen Objektiv und Kamera eingeschaltet, können beliebig kombiniert werden, so daß auf diese Weise schon vergrößerte Aufnahmen entstehen. Die Tuben werden aneinandergeschraubt, und den Übergang von Gewinde- zur Bajonettfassung stellen die **kompletten Zwischenringe** (2) dar.

Man kann also bei Nahaufnahmen kleiner Gegenstände (Münzen, Briefmarken, auch Insekten, Gräser, Blumen und dergleichen) bis dicht an das Objekt herangehen. Die Verlängerungstuben sind in zwei Ausführungen lieferbar: C = 0,5 cm und B = 3 cm. Wie die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt, kann auch die Vorsatzlinse hinzugenommen werden, ferner ist es möglich, die Zwischenringe allein zu gebrauchen. Mit dem Auszug des Schneckenganges, den Zwischenringen, einem Tubus B und der Vorsatzlinse für Nahaufnahmen erreicht man beispielsweise genau den Maßstab 1:1.

Da aber die Zwischenringe bereits den Auszug so stark verlängern, daß Aufnahmen erst bei etwa 30 bis 40 cm möglich sind, der Schneckengang der Kine-Exakta dahingegen nur Nahaufnahmen bis ca. 80 cm zuläßt, überbrückt der **Verlängerungsring D** (3) mit einer geringeren Auszugsverlängerung (0,5 cm) die dazwischenliegende Spanne und läßt Nahaufnahmen von etwa 40—65 cm Aufnahmeentfernung zu. — Und der besondere Vorteil der Kine-Exakta ist wieder: Man braucht selbst bei den kürzesten Entfernungen kein Einstellgerät, sondern stellt einzig und allein nach dem Mattscheibenbild ein! Bekanntlich tritt die Parallaxe vor allem bei Nahaufnahmen in Erscheinung, aber die Kine-Exakta ist ja glücklicherweise völlig „parallaxenfrei“.



Das Kine-Exakta-Kleinstativ mit Kugelgelenk ist 12teilig und hat eine Länge von geschlossen 20 cm und ausgezogen 118 cm. Auf alle Zwischenhöhen einstellbar. Für Nahaufnahmen und Reproduktionen geeignet. (Bei entsprechend kurzem Abstand sind Zwischenringe, Tubus oder Nah-Linse erforderlich.)

Kine-Exakta-Vorsatzlinsen

Die Kine-Exakta-Nahlinse verkürzt die Brennweite des Objektivs, so daß man näher an den Aufnahmegegenstand herangehen kann (siehe untenstehende Tabelle). — Im Gegensatz dazu verlängert die Tele-Linse die Brennweite auf etwa 6,2 cm (b. 5 cm), der Bildwinkel wird entsprechend kleiner, jedoch die Objektgröße wird gegenüber dem normalen optischen System um ca. 25% gesteigert. Die Verwendung der Tele-Linse bedingt auch den Gebrauch der kompletten Zwischenringe, die im Preise der Tele-Linse nicht eingeschlossen sind. Die Zwischenringe gestatten Einstellung auf Unendlich, für Naheinstellung mit Tele-Linse benutzt man die Verlängerungstuben.



Nahaufnahmen mit der Kine-Exakta: (An zwei Objektiven beispielsweise erläutert.) Die Übersicht zeigt, wie nah man an den Aufnahmegegenstand herangehen kann. Die beiden Maße geben die Einstellentfernungen (vom Objekt bis zur Filmebene gemessen) an. Das größere Maß bedingt Schneckengangeinstellung auf Unendlich, das kleinere Maß Schneckengangeinstellung auf kürzeste Entfernung (also vollkommen herausgedrehter Schneckengang).

Objektiv	Nur Verlängerungsring D cm	Nur Zwischenringe cm	Nur Vorsatzlinse cm	Zwischenringe und Vorsatzl. cm	Zwischenringe und Tubus C und Tubus B			Zwischenringe und Vorsatzlinse und Tubus C und Tubus B	
					Tubus C cm	Tubus B cm	2 Tuben B cm	Tubus C cm	Tubus B cm
Exaktar 1:3,5	65-40	45-34	53-35	29-25	34-29	23-22	22	25-23	20
Biotar 1:2	75-45	50-38	59-39	32-28	37-32	24-23,5	23	28-25,5	22



Das Lumimax-Reproduktionsgestell

Dieses aus Holz gefertigte Gestell besteht aus einem erhöhten Stand für die Kamera (Flügelschraube zum Befestigen ist vorhanden) und aus einem genau senkrecht aufstellbaren Reißbrett. Das waagerechte Langgestell läßt sich in jede beliebige Länge vom kürzesten Abstand bis 1,90 m ausziehen. Für eine genaue Parallelität zwischen Negativebene und Vorlage bürgt die gute Ausfüllung des Lumimax-Reproduktionsgestells. Das Gestell wird mit Reißbrett 54 x 68 cm geliefert.

Die Verlängerung des Reproduktionsgestells wird am unteren Ende der Säule zwischen geschraubt und gibt dem Gesamtgestell dann die erforderliche Höhe, um auch allein mit dem Schneckengang ohne Vorsatzlinse oder Zwischentuben einstellen zu können. Der Schneckengang wird auf kürzeste Entfernung eingestellt, also gänzlich herausgedreht, und dann wird ein Format von rund 30 x 45 cm im Negativ 24 x 36 mm wiedergegeben. Preis dieser besonderen Verlängerung siehe Preistabelle am Ende dieser Druckschrift.

	Einstellung auf ∞		Einstellung auf 1 m	
	Format ca. cm	Maßstab (linear)	Format ca. cm	Maßstab (linear)
Verlängerungsring D allein	24 x 36	1:10	14 x 21	1:6
Vorsatzlinse allein	19 x 28	1:7,8	11 x 16	1:4,5
Zwischenringe allein	14 x 21	1:5,8	9,5 x 14	1:3,9
Zw.-Rg. u. Vorsatzlinse	8 x 12	1:3,4	6 x 9	1:2,5
Zw.-Rg. u. Tubus C	9,5 x 14	1:3,9	7 x 10,5	1:2,9
Zw.-Rg. u. Tubus B	3,4 x 5	1:1,4	3 x 4,5	1:1,3
Zw.-Rg. u. Tubus B 2 fach	1,9 x 2,8	1,29:1	1,8 x 2,6	1,38:1
Zw.-Rg. u. Tubus B 3 fach	1,35 x 2,0	1,8:1	1,3 x 1,9	1,89:1
Zw.-Rg. u. Tubus B 4 fach	1 x 1,5	2,4:1	0,95 x 1,45	2,5:1



Das Kine-Exakta-Metall-Reproduktionsgestell

erleichtert die Anfertigung von Reproduktionen und verbürgt eine ganz genaue Parallelität zwischen Vorlage und Kamera. Außerdem dient die Fußplatte als Objektisch für Nahaufnahmen. Durch einen Friktiontrieb kann die Kine-Exakta rasch in die erforderliche Entfernung gebracht werden. Über der Mitte der Grundplatte wird die Kine-Exakta an einem Trägerarm angeschraubt, den man auch in die Vertikalstellung hochklappen kann, wenn eine größere Aufnahmeentfernung bedingt ist. Der Gebrauch des Reproduktionsgestells erfordert die Verwendung der Exakta-Verlängerungstuben und Zwischenringe, der Vorsatzlinse oder des Verlängerungsringes D. Nachstehend die Maximalformate der Vorlagen, die im Negativ 24 x 36 mm wiedergegeben werden, und die Verhältniszahlen (Maßstab) für Objekt/Bild, z. B. 1:2,5 linear — ein Bild von 6 x 9 cm wird auf 24 x 36 mm verkleinert (also 2,5 cm Objekt werden 1 cm Bild).

Tonwertichtige Aufnahmen durch die Kine-Exakta-Lichtfilter

Das Gelbfilter für Ortho- und Pan-Material. Das helle Grünfilter für Pan-Material. Das Blaufilter und dunkle Grünfilter für Pan-Material mit starker Rotempfindlichkeit, besonders für Kunstlicht. Das Rotfilter für Pan- und Infrarot-Material, besonders für Fernaufnahmen (auch für Nachteffekte bei Tageslicht). Das Ultravioletfilter für Hochgebirgsaufnahmen ab ca. 1500 bis 2000m. Die Fassungen der Lichtfilter sind so

gearbeitet, daß noch die Sonnenblende aufgesetzt werden kann.

Für die verschiedenen Durchmesser der Objektive sind auch Lichtfilter mit den entsprechenden Aufsteckfassungen vorrätig. Wer bestellt, möge bitte den Namen und die Lichtstärke des betreffenden optischen Systems angeben (möglichst auch die Brennweite), außerdem ist bei Gelbfiltern die Angabe der gewünschten Dichte (hell, mittel oder dunkel) erforderlich, ebenso bei den Grünfiltern (hell oder dunkel). Exakta-Lichtfilter mit Aufsteckfassung lieferbar in den erforderlichen Durchmessern (z. B. 32, 42 mm usw.). Preise je nach Größe s. Preistabelle am Ende dieser Druckschr.



Toth-Duto-Scheiben für Weichzeichner-Effekte

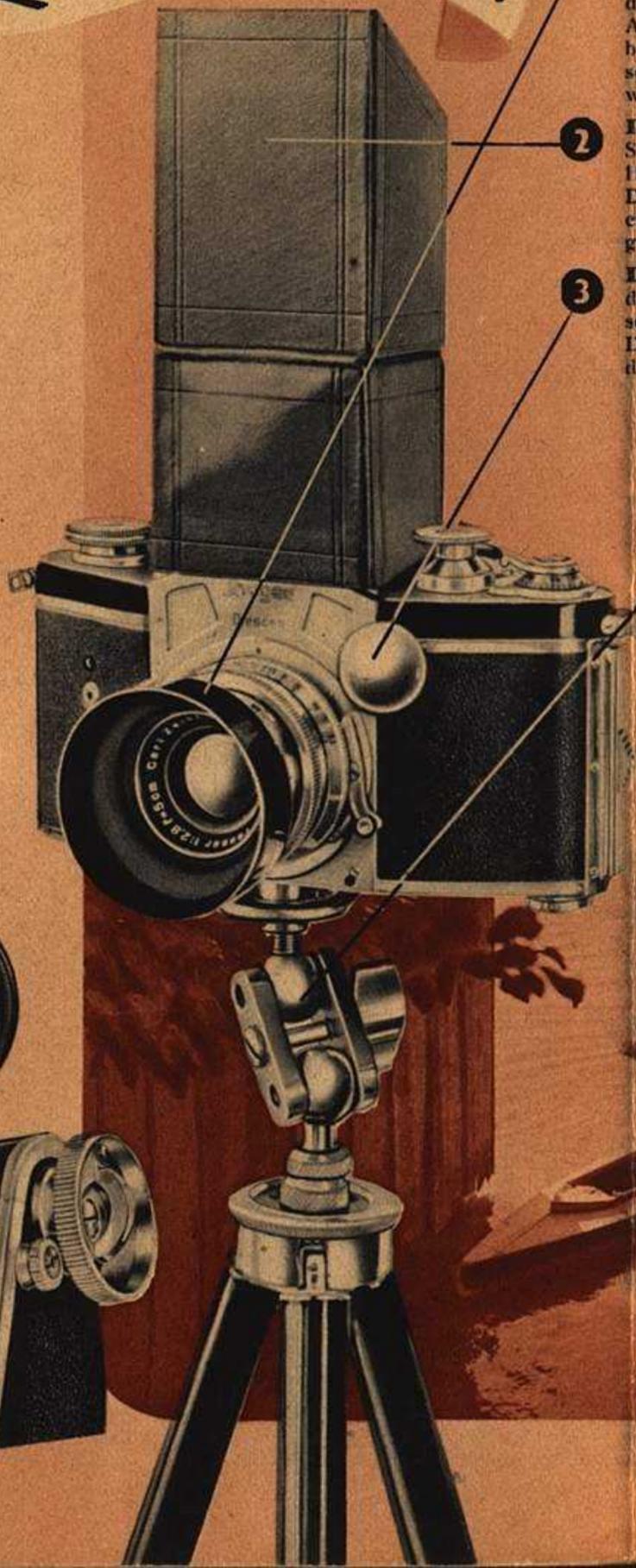
Diese Vorsatzscheiben ergeben eine angenehme künstlerische Weichzeichnung und überbrücken damit auch Unterschiede in der Tiefenschärfe. Die Lichterpartien im Bild erhalten eine feine Überstrahlung nach den Schatten zu, wodurch der Stimmungsgehalt der Aufnahmen gehoben wird. Auch für Porträtaufnahmen macht die Toth-Duto-Scheibe das Kine-Exakta-Objektiv zum Weichzeichner! (Toth-Duto 0 für stärkste Lichtkontraste, Toth-Duto I für mittlere Lichtkontraste.)



Der Kine-Exakta-Rückwickelknopf

erleichtert das Rückspulen des Films. Der Knopf wird auf den Filmschlüssel aufgesteckt.

Nützliche Kleinigkeiten



1 Die Sonnenblende hält störendes Vorder- oder Seitenlicht (nicht nur Sonnen-, auch Kunstlicht) vom Objektiv fern. Für reizvolle Gegenlichtaufnahmen ist die Sonnenblende unentbehrlich. Sie wird mittels Aufsteckfassung auf der Fassung der Vorderlinse befestigt. (Die Fassungen der Lichtfilter sind übrigens so geformt, daß noch die Sonnenblende aufgesetzt werden kann.)

2 Die Lichtschachtverlängerung dient dazu, Seitenlicht vom Lichtschacht fernzuhalten, damit die Helligkeit des Sucherbildes nicht beeinträchtigt wird. Die Verlängerung ist aus Leder gefertigt und hat eine Lupe, die das gesamte Mattscheibenbild vergrößert. Ein Etui ist im Preis eingeschlossen.

3 Der Fliegerknopf. Auch wenn dicke Handschuhe die Hände vor Kälte schützen, soll man den Verschluss der Kine-Exakta bequem auslösen können. Deshalb wurde die Druckfläche des Auslöseknopfes durch den Fliegerknopf vergrößert.

4 Das Kugelgelenk (verchromt) ist vornehmlich für Hochaufnahmen vom Stativ bestimmt. Aber auch für technische Photos leistet es gute Dienste, denn die Kine-Exakta kann durch das Gelenk in jede Lage gebracht werden.

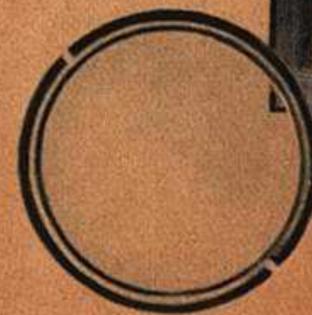
Störende Reflexe beseitigt ein Polarisationsfilter

Von Wasser-, Glas-, Lack- oder ähnlichen Oberflächen in bestimmtem Winkel reflektiertes Licht ist polarisiert, d. h. in seinen Schwingungen beschränkt. Ein Polarisationsfilter wirkt wie ein Gitter, in dem auch die letzten Schwingungen des polarisierten Lichts vernichtet werden. Wichtig ist nur die Stellung des Filters (d. h. die Stabrichtung des Polarisators) und die Beachtung des Polarisationswinkels (nur bei einem bestimmten Winkel erfolgt die Polarisation). Auch in diesem Falle wird das Mattscheibenbild der Kine-Exakta zum Signalinstrument: Man verändert den Standort der Kamera und dreht das Filter vor dem Objektiv so lange, bis bereits im Sucherbild die störenden Spiegelungen auf dem Objekt verschwunden sind.

Ohne Bernotar-Polarisationsfilter



Mit Bernotar-Polarisationsfilter





Vergrößern oder projizieren? Beides, jedes zu seiner Zeit!

Das Kleinfilmbild fordert eine vergrößernde Nachbearbeitung, sonst wirkt es nicht. Dem Kine-Exakta-Amateur stehen eine Reihe ausgezeichneter Vergrößerungs- und Projektions-Apparate zur Verfügung. Bei den Vergrößerungs-Apparaten ist der Billigkeit wegen die Verwendung des Kamera-Objektivs vorgesehen (auch beim Projektions-Lumimax). — Ein Projektions-Apparat z. B. ist unerlässlich, wenn man an den Farbaufnahmen die rechte Freude haben will!

Kine-Exakta- Lumimax- Vergrößerungsapparat



Für das Objektiv der Kine-Exakta eingerichtet. Einstellung durch Verschieben des Apparates am Gestell und durch Schneckengang mit extralangem Gewinde. Filmdurchzug für unzerschnittene Filmbänder (Buchmaske auch für Einzelnegative). Sichere Entlüftung durch Luftkanäle und aufklappbares Oberteil. Gestell, Grundbrett und Lichtanschluß ohne Lampe im Preis eingeschlossen. Lieferbar in zwei Ausführungen: A ohne, B mit Beleuchtungslinse zur angenehmen Verstärkung der Kontraste. Ausführung B kann auch mit Opallampe 100 Watt für Klein-Projektion von Schwarz-Weiß-Dias (Schirmbild bis 75 cm Breite) verwendet werden.

Lumimax M- Vergrößerungsapparat

Dieser Apparat ist ebenfalls für das Kine-Exakta-Objektiv eingerichtet und ähnelt dem vorstehend beschriebenen Gerät, von dem er sich namentlich durch sein Metalllampenhaus unterscheidet. Die Filmführungsteile sind indessen aus Holz gefertigt, das sich ja weniger schnell erwärmt. Einstellung durch Schneckengang. Universal-Filmhalter für unzerschnittene Filmstreifen und Einzelnegative. Praktische Entlüftung. Gestell, Grundbrett und Beleuchtungslinse im Preis eingeschlossen.



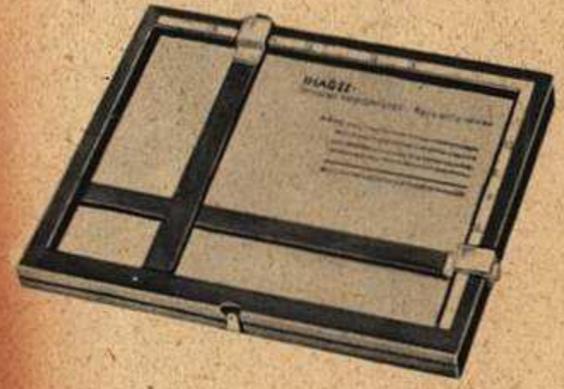
Ihagee- Großkopierer

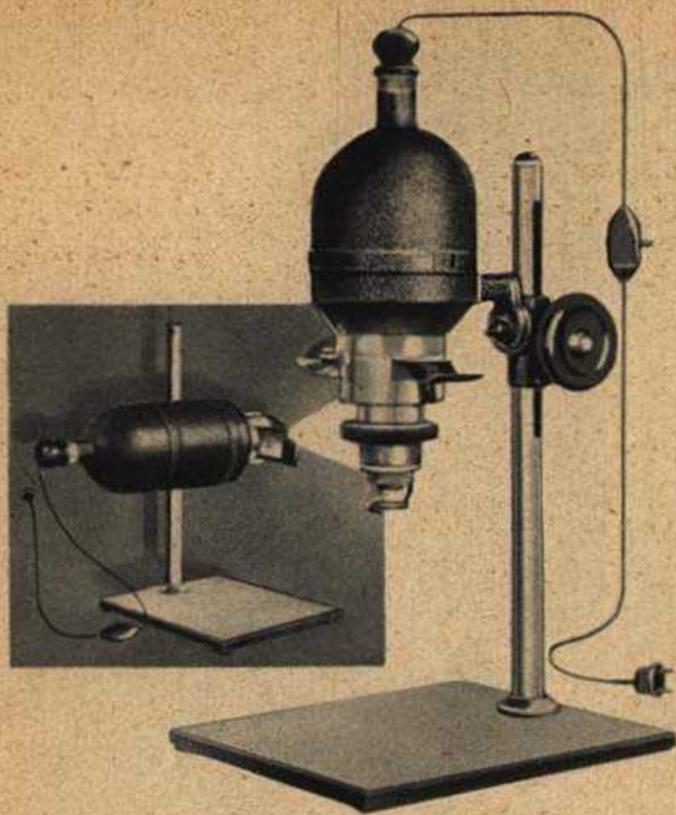
Für die rationelle Anfertigung von Großkopien von 24x36mm auf 6,5x9,5, 9x12 und Postkarten 9x14cm. Der Film wird unzerschnitten in den Filmdurchzug eingelegt und das Einzelbild nach oben auf die waagrecht angeordnete Papierauflage projiziert. Dort befindet sich auch eine Mattscheibe zur kurzen Überprüfung des Bildes. Durch die bequeme Papieraufgabe ist ein rasches Arbeiten ermöglicht, zumal das im Inneren des Apparates befindliche Objektiv, Trioplan 1:4,5/50 mm, auf genaue Scharfzeichnung fest eingestellt ist. Zur Erzielung der beiden größeren Formate 9x12 und 9x14cm wird das Oberteil mit Verlängerungseinsatz verwendet, damit die Papieraufgabe in entsprechend größerer Entfernung sitzt. Eine Beleuchtungslinse sorgt für günstigste Ausnutzung des Lichtes. Das lichtempfindliche Papier wird durch eine Druckplatte plangehalten. Von den Großkopien 9x12 und 9x14cm können auf kleinere Papierformate auch Ausschnitte gewählt werden. Der Großkopierer wird komplett mit Objektiv, Beleuchtungslinse, Verlängerungseinsatz, Lichtanschluß mit Zwischenschalter, jedoch ohne Lampe, geliefert.



Ihagee-Universal- Vergrößerungskassetten

Diese Kassetten halten beim Vergrößern das Papier plan. Sie sind buchartig aufklappbar und innen weiß gehalten, so daß auf dieser Fläche eingestellt werden kann. Lieferbar in den Maximalformaten 13x18, 18x24, 24x30 und 30x40 cm. Die verschiebbaren Stahlmasken können auf alle kleineren Formate eingestellt werden, von denen die gebräuchlichsten am Rande angegeben sind. Diejenigen Teile des Bromsilberpapiers, die durch den Rand oder die Masken abgedeckt werden, bleiben weiß und geben der Vergrößerung eine schöne Einfassung. Scharfe Stifte auf der Rückseite der Kassette verhindern deren Verrutschen.

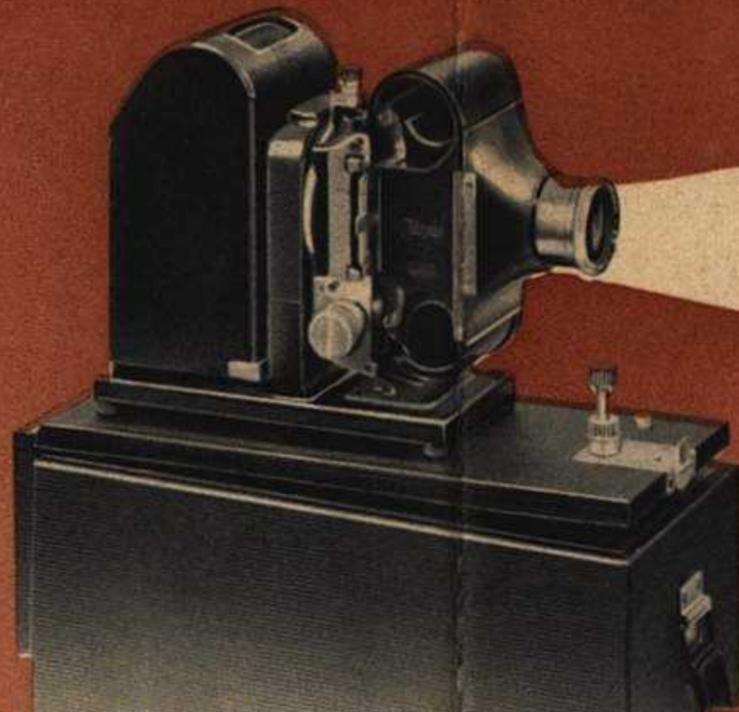




Der Projektions-Lumimax

ist als vorzügliches Vergrößerungs-Gerät und als Projektions-Apparat für Heimprojektion zu verwenden. Man schwenkt ihn dafür in die horizontale Lage. Zum Ausgleich von Hoch- und Queraufnahmen kann auch die Bildbühne gedreht werden. Durchzugsrahmen für Filmstreifen und Schieberahmen für Glasdias erleichtern das Vorführen der Lichtbilder. Man kopiert die Negative 24×36 mm entweder auf Diafilmstreifen oder auf einzelne Glasdias 5×5 cm. Dann kann der Lichtbildervortrag im Familienkreise steigen! Sowohl zum Projizieren als auch zum Vergrößern kann das Objektiv der Kine-Exakta verwendet werden. Ein besonders langer Schneckengang wird allen Ansprüchen auf eine weit veränderliche Einstellung gerecht und läßt sich zur Scharfeinstellung leicht und sicher bedienen. Zum Vergrößern benutzt man den Projektions-Lumimax in vertikaler, für größte Formate aber auch in horizontaler Anordnung. Die Roheinstellung geschieht bei senkrechter Arbeitsweise mit Hilfe des sehr bequemen Friktionstriebes mit großer Triebsscheibe. Die Filme werden unzerschnitten oder in einem praktischen Glasspannrahmen für Einzelfilme eingelegt. Ein Kondensator sorgt für beste Ausnützung des Lichts und eine sinnreiche Entlüftungsvorrichtung für steten Abzug der erwärmten Luft. Da der Projektions-Lumimax geschwenkt werden kann, ist er bei Schrägstellung des Lampenhauses auch zur Aufrichtung stürzender Linien zu benutzen. Bei Verwendung einer Projektions-Lampe (wie sie z. B. für die Projektion der Farbaufnahmen mit etwa 250 Watt benutzt werden muß) ist für das Lampenhaus ein Verlängerungstubus erforderlich, damit die Lampe in der richtigen Entfernung zum Kondensator sitzt.

Sonderprospekte über Lumimax-Vergrößerungs-Apparate, über Projektions-Lumimax, Kleinbild-Diaskop und Simplex-Diaskop gern und kostenlos.



Die beiden Ihagee-Diaskope

zeichnen sich bereits durch die äußere gefällige Form ihrer Preßstoffgehäuse aus. Das Kleinbild-Diaskop ist für Bildband- und Einzeldia-Projektion vorgesehen, zum Ausgleich von Hoch- und Queraufnahmen bei Bildbändern läßt sich die Bildbühne drehen. Der Wechsel von Bildband zu Einzeldia und umgekehrt geschieht praktisch pausenlos! Leicht lassen sich die Filmstreifen einlegen und herausnehmen. Sie können fortlaufend und für $18/24$ und $24/36$ mm absatzweise geschaltet werden. Beim absatzweisen Transport bedient man gleichzeitig eine Abdruckeinrichtung, die den Druck der beiden Glasscheiben löst, damit der Film während des Transports nicht festgehalten wird. Das Simplex-Diaskop dient im Gegensatz zum Kleinbild-Diaskop nur der Einzeldia-Projektion. Die Dias werden unmittelbar in eine Führung im Gehäuse eingeschoben, jedoch kann auch ein Metall-Wechselrähmchen extra geliefert werden. Beide Geräte haben folgende übereinstimmende Ausstattung: Doppelwandiges, absolut feuersicheres Metall-Lampenhaus mit Isolierstoff ausgeschlagen. Preßstoffaußengehäuse. Dreifachkondensator (mit Wärmeschutzscheibe) und Reflektionsspiegel für günstige Ausnützung des Lichts einer 100-Watt-Lampe. Beste Ventilation. Beide Geräte werden mit einem Gummikabel mit Zwischenschalter und mit vorzüglichem Projektions-Anastigmat $1 : 2,5/7,5$ cm oder $1 : 3,5/10$ cm Brennweite, jedoch ohne Lampe, geliefert. Die Apparate können direkt an das Lichtnetz $110/220$ Volt (je nach Lampe) angeschlossen werden. Beide Ihagee-Diaskope sind vornehmlich für Heimprojektion für den Gebrauch des Amateurs, doch auch für Klubs und kleinere Vereine vorgesehen und für die Projektion von Farbaufnahmen glänzend geeignet. Mit einem Objektiv $1 : 2,5/7,5$ cm ist auf 2,5 m Entfernung ein strahlend helles Schirmbild von etwa 70×105 cm zu erzielen, mit dem Objektiv $1 : 3,5/10$ cm die gleiche Größe auf etwa 3,20 m Abstand. Bei größerer Entfernung ergeben sich natürlich auch größere Schirmbilder. Die beiden Koffer mit Höhenverstellung (bitte fordern Sie Sonderlisten an) dienen dem Diaskop als Postament, sind deshalb also besonders zu empfehlen.

Ihagee-Kinefilm-Diapositiv-Kopierer

Zur Herstellung von Diabildstreifen auf Positivfilm, die dann im Kine-Exakta-Lumimax B, im Projektions-Lumimax, im Kleinbild-Diaskop oder Simplex-Diaskop und in anderen Geräten vorgeführt werden können. Negativ- und Positivfilm werden Schicht an Schicht durch eine Führung gezogen. Vor der roten Belichtungsblende wird der Ausschnitt genau eingestellt. Einfache Handhabung! Die Führungsplatte des Kinefilm-Diapositiv-Kopierers ist so eingerichtet, daß auch Diaplatten $5/5$ cm aufgelegt werden können.





Kine-Exakta 24x36 mm

Ausstattung: Kleines Leichtmetallgehäuse. Lichtschacht, der sich auf einen Druck öffnet. Rahmensucher. Einstellupe zur mehrfachen Vergrößerung des gesamten Mattscheibenbildes. Zweite weitere Einstellupe. Rückspulung und Filmabschneidevorrichtung. Kuppelung von Verschuß und Filmtransport, daher automatischer Filmwechsel und niemals Doppelbelichtungen. Zählwerk für 36 Aufnahmen. Schlitzverschuß mit verdecktem Aufzug für automatische Belichtungen von $\frac{1}{1000}$ bis 12 Sek. und Zeitaufnahmen jeder beliebigen längeren Dauer. Selbstauslöser für $\frac{1}{1000}$ bis 6 Sek. Auswechselbare Objektive in Bajonettfassung. Präzisionsschneckenangriff für Naheinstellung bis 1 m. Automatische Verschußverriegelung, die erst dann gelöst wird, wenn der Lichtschacht aufspringt. Praktische Filmführung. Stativmutter. Lederumhängeschnur. Vakublitzanschluß. Drahtauslöser. Lederbezug. Außenliegende Metallteile dauerhaft verchromt oder emailliert.



Typ Exaktar, Primotar, Xenar 1:3,5, Tessar

Xenar 1:2,8

Xenon

Biotar

Primoplan

Welches Objektiv wählt man nun eigentlich

Grundsätzlich kann man sagen, daß jedes Kine-Exakta-Objektiv in seiner Preislage höchste Leistungsfähigkeit verkörpert. Die Preisdifferenzen entstehen durch die verschiedenen Herkunft der Objektive: Jedes Werk hat besondere Herstellungs- und Kontrollmethoden, arbeitet also mit ganz unterschiedlichen Spesen. Das drückt sich natürlich auch im Preis der Objektive aus. Exaktar, Primotar, Xenar 1:3,5 und die beiden Tessare 1:3,5 und 1:2,8 vertreten den Typ des unsymmetrischen vierlinsigen Anastigmates höchster Fehlerbehebung. Xenar 1:2,8 und Primoplan 1:1,9 sind aus fünf und Xenon und Biotar aus sechs Linsen zusammengesetzt, sie vertreten den gleichen Typ des unsymmetrischen Anastigmates. Bei den Objektiven der Nacht-Kine-Exakta hat man bei der Konstruktion in erster Linie die hohe Lichtstärke als Ziel gesetzt. Die Scharfzeichnung dieser Objektive ist jedoch sehr befriedigend. Man wird also vor allem, wenn man bei ungünstigen Lichtverhältnissen und bei voller Öffnung (im Theater, im Straßenverkehr der abendlichen Großstadt usw.) photographieren will, die Ultra-Lichtstärken heranziehen! Das Biotar 1:2/5,8 cm hat die günstige Sondereigenschaft, daß man es als Fernobjektiv benutzen kann, indem man allein mit seinem Vorderglied arbeitet. Es ergibt sich eine Brennweite von 11,2 cm bei einer Öffnung von 1:5, die etwa die Blendenstellung 1:2,8 des Gesamtobjektivs verlangt. Zum Ausgleich der längeren Brennweite müssen die kompletten Zwischenringe und ein Tubus C verwendet werden.



Kine-Exakta-Literatur. Jeder Kine-Exakta liegt natürlich eine ausführliche Gebrauchsanweisung bei, die aber nur die Kamera an sich bespricht. Aber gerade die Kleinfilm-Photographie ist zu einem weitverzweigten Arbeitsgebiet ausgebaut worden, in das Sie Dr. Gerhard Isert, der bekannte Photo-Autor, mit seinem Buch

„Kine-Exakta-Praxis“ bestens einführt. In flottem Stile schreibt er über die Grundlagen und berücksichtigt besonders alle den Kine-Exakta-Amateur interessierenden Punkte.

Weitere empfehlenswerte Exakta-Bücher:

Andreas Feininger: „Exakta, ein Weg zu Photo-Neuland“. Der bekannte Schriftsteller schreibt in gewohnter geistvoller Form über Exakta-Spezialgebiete.

S. Ohlinger: „Rationelle Mikrophotographie mit der Exakta“. Eine umfassende Einführung in die Exakta-Mikrophotographie.

Die Bücher können durch jede Photo- od. Buchhandlung, vom Verlag Dr. Gerhard Isert, Halle/Saale, Wittekindstraße 8, oder auch von uns bezogen werden.

Der „Exakta-Spiegel“, eine vierteljährlich erscheinende Zeitschrift für alle Freunde der Exakta. Die Aufgabe der Zeitschrift ist es, stets über das Neueste in der Kine-Exakta-Praxis zu berichten: Bilder und Aufsätze regen an und belehren, der Bezug der Zeitschrift kann also sehr empfohlen werden. Bestellungen an den Dr. Gerhard Isert-Verlag, Halle/Saale, Wittekindstraße 8, über Photo- oder Buchhandlungen.

Der Ihagee-Kundendienst gibt jederzeit gern und kostenlos Auskunft und weist auch Bezugsquellen nach, denn alle Lieferungen können nur durch Photohandlungen erfolgen.

Kine-Exakta-Aufnahmen, die wirklich erfreuen!

